

ZWISCHEN- BERICHT

PER 30. SEPTEMBER 2013

KENNZAHLEN DER ÖVAG

| Werte in EUR Mio. | 30.9.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanz ¹⁾ | | | |
| Bilanzsumme | 23.341 | 27.640 | 43.693 |
| Forderungen an Kunden | 8.616 | 10.040 | 12.717 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 2.225 | 2.542 | 2.713 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 7.438 | 9.935 | 13.452 |
| Nachrangkapital | 642 | 621 | 1.729 |
| Eigenmittel | | | |
| Kernkapital (Tier I) nach Abzugsposten | 1.696 | 1.709 | 2.305 |
| Ergänzende EM (Tier II, Tier III) nach Abzugsposten | 586 | 759 | 1.021 |
| Anrechenbare Eigenmittel | 2.282 | 2.467 | 3.326 |
| Bemessungsgrundlage Kreditrisiko | 10.857 | 13.443 | 22.947 |
| Eigenmittelerfordernis Marktrisiko | 87 | 95 | 121 |
| Eigenmittelerfordernis operationelles Risiko | 87 | 87 | 144 |
| Eigenmittelüberschuss | 1.240 | 1.210 | 1.225 |
| Kernkapitalquote ²⁾ | 13,0 % | 10,9 % | 8,8 % |
| Eigenmittelquote ²⁾ | 17,5 % | 15,7 % | 12,7 % |
| Ergebnisse | | | |
| | 1-9/2013 | 1-9/2012 | 1-9/2011 |
| Zinsüberschuss | 90,1 | 159,9 | 344,0 |
| Risikovorsorge | -49,9 | -200,7 | -90,2 |
| Provisionsüberschuss | 26,9 | 45,5 | 74,9 |
| Handelsergebnis | -1,9 | 31,4 | 11,9 |
| Verwaltungsaufwand | -192,8 | -194,7 | -269,9 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 64,8 | 703,4 | -357,0 |
| Ergebnis Finanzinvestitionen | -1,2 | 48,2 | -346,0 |
| Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereichs | 15,3 | 48,6 | -64,0 |
| Ergebnis vor Steuern | -48,6 | 641,6 | -696,3 |
| Ertragsteuern | 0,7 | -20,2 | 0,0 |
| Ergebnis nach Steuern | -47,9 | 621,4 | -696,2 |
| Fremdanteile | -18,9 | -22,7 | 7,1 |
| Konzernperiodenergebnis | -66,8 | 598,7 | -689,1 |
| Ratios ³⁾ | | | |
| Operative Cost-Income-Ratio | 167,5 % | 82,2 % | 62,6 % |
| ROE vor Steuern | -6,8 % | 78,3 % | -71,2 % |
| ROE nach Steuern | -6,7 % | 75,9 % | -70,2 % |
| ROE Konzern | -10,3 % | 97,9 % | -102,5 % |
| ROE vor Steuern (regulatorisch) | -8,8 % | 62,5 % | -58,1 % |
| Ressourcen | | | |
| Ø-Anzahl Mitarbeiter | 1.882 | 1.975 | 3.476 |
| hievon Inland | 1.127 | 1.190 | 1.331 |
| hievon Ausland | 755 | 785 | 2.145 |
| | 30.9.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
| Ultimo-Anzahl Mitarbeiter | 1.868 | 1.912 | 2.038 |
| hievon Inland | 1.112 | 1.137 | 1.253 |
| hievon Ausland | 756 | 775 | 785 |
| Anzahl Vertriebsstellen | 2 | 2 | 2 |
| hievon Inland | 1 | 1 | 1 |
| hievon Ausland | 1 | 1 | 1 |

¹⁾ Die Vergleichszahlen 2012 und 2011 wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.

²⁾ bezogen auf das Gesamtrisiko

³⁾ Die operative Cost-Income-Ratio errechnet sich aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand.

INHALT

Zwischenbericht

- 4** Zwischenlagebericht für die ersten drei Quartale 2013
- 9** Verkürzte Konzernergebnisrechnung
- 10** Verkürzte Konzernbilanz
- 11** Verkürzte Konzernkapitalveränderungsrechnung
- 12** Verkürzte Konzerngeldflussrechnung
- 13** Verkürzte Notes
- 32** Bilanzzeit

Alle Bezeichnungen im Zwischenbericht, die der besseren Lesbarkeit wegen ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2013

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Nachdem das österreichische Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal entsprechend den revidierten Zahlen stagnierte und sowohl die Quartals- als auch die Jahreswachstumsrate bei null lagen, konnte die Wirtschaft im dritten Quartal wieder etwas an Dynamik gewinnen. Laut einer Vorabschätzung des WIFO verzeichnete Österreichs Wirtschaft eine Quartalswachstumsrate von saisonbereinigten 0,2 %. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres wuchs die Wirtschaft um 0,7 %. Die Eurozone verzeichnete zum zweiten Mal in Folge ein positives Quartalswachstum. Nach einer ersten Schätzung von Eurostat ist das Bruttoinlandsprodukt des gemeinsamen Währungsraums im dritten Quartal um saisonbereinigte 0,1 % gestiegen. Im Jahresabstand blieb die Veränderungsrate mit -0,4 % allerdings immer noch negativ.

Die österreichische Arbeitslosenquote nahm leicht zu, blieb aber im gesamten Quartal die niedrigste in der Eurozone. Im August und September lag sie bei jeweils 4,9 %, zuvor im Juli bei 4,8 %. In der Eurozone insgesamt erreichte die Arbeitslosenquote wieder einen neuen Höchstwert. Sie lag im September, genauso wie im August, bei 12,2 %. Im Juli betrug die Arbeitslosenrate 12,1 %. Die höchsten Werte wurden erneut in Griechenland und Spanien verzeichnet.

Die Inflation war weiterhin rückläufig. In Österreich fiel sie laut Harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI) von 2,1 % im Juli auf 2,0 % im August und 1,8 % im September. In der Eurozone insgesamt lag die Inflationsrate stets etwas niedriger und war ebenfalls rückläufig. Zu Quartalsende erreichte sie mit 1,1 % den tiefsten Stand seit mehr als drei Jahren und lag damit deutlich unter dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank.

Diese hat den Leitzins im dritten Quartal unverändert bei 0,50 % belassen. Auch der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und der Einlagensatz wurden nicht verändert. Der Dreimonats-Euribor hat sich auf außerordentlich niedrigem Niveau im gesamten Verlauf des dritten Quartals kaum geändert und lag Ende September bei 0,23 %.

Die Renditen der als sicher empfundenen europäischen Staatsanleihen haben sich in Summe nur sehr wenig geändert, zeigten aber einen durchaus volatilen Verlauf. Dem Renditeanstieg zur Quartalsmitte folgten von der Aussicht auf ein längeres Anhalten der expansiven Geldpolitik getriebene, kräftige Renditerückgänge im letzten Quartalsmonat. Zu Ende des dritten Quartals lag die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen in Österreich bei 2,18 % und in Deutschland bei 1,78 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Zentral- und Südosteuropa verlief uneinheitlich, die meisten Länder verzeichneten aber auch im dritten Quartal wieder positive Quartalswachstumsraten.

In Rumänien setzte sich die im Vergleich zur Eurozone erhöhte Dynamik des ersten Halbjahres 2013 auch im dritten Quartal fort. Die saisonbereinigte Quartalswachstumsrate betrug 1,6 %, im Vergleich zum dritten Quartal 2012 kam es laut Eurostat zu einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 4,1 %.

Das Wirtschaftswachstum hat zwar nicht zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote geführt, der starke Anstieg der Arbeitslosigkeit des ersten Halbjahres hat sich aber nicht fortgesetzt. Die Arbeitslosenrate lag in allen drei Monaten des Quartals bei 7,5 %. Wie im Euroraum waren auch in Rumänien die Inflationsraten rückläufig. Von 3,4 % im Juli fiel die Inflationsrate laut HVPI auf einen Wert von lediglich 1,1 % im September. Der moderate Inflationsausblick ermöglichte es der Nationalbank, im Juli und August den Leitzins um insgesamt 75 Basispunkte auf ein neues Tief von 4,5 % zu senken. Bei sehr niedriger Volatilität veränderte sich der Wechselkurs des Leu zum Euro im Quartalsvergleich kaum.

1.2 Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse der ersten neun Monate 2013

Mit der Teilverstaatlichung der ÖVAG im April 2012, der Beschlussfassung zum § 30a BWG und dem darauf aufbauenden Verbundvertrag haben sich Rolle und Aufgabenstellung der ÖVAG nachhaltig verändert. Die ÖVAG ist de facto eine Abbaubank, die so gut wie ihr gesamtes Eigengeschäft im In- und Ausland beenden muss. Es ist und war aus Sicht des Vorstandes geboten, den Abbauprozess so rasch und konsequent wie nur möglich voranzutreiben. Dies einerseits um die resultierenden Kosten zu minimieren, vor allem aber, um möglichst rasch Handlungsfähigkeit zurück zu gewinnen, um die Zukunft der Bank und des Sektors zu gestalten.

Mit 30. September 2013 konnten bereits wesentliche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Der Vorstand der ÖVAG geht davon aus, dass auch die noch offenen Abbaumaßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit umgesetzt werden.

1.2.1 Ertragslage und Konzernergebnis für die ersten drei Quartale 2013

Das ÖVAG Konzernergebnis vor Steuern beträgt EUR –49 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen liegt bei EUR –67 Mio.

Der Zinsüberschuss beträgt für die ersten drei Quartale 2013 EUR 90 Mio. und liegt damit um EUR 70 Mio. unter dem Ergebnis der Vergleichsperiode. Mit 8. Oktober 2013 erfolgte eine Kapitalerhöhung in der VB Romania S.A. (VB RO) im Gesamtausmaß von EUR 120 Mio. Der Anteil der ÖVAG an dieser Kapitalerhöhung betrug EUR 61,2 Mio. und musste im Zuge der at equity Bewertung ergebniswirksam abgeschrieben werden. Dieser Betrag wird bereits im dritten Quartal erfasst. In den Non-core Bereichen gibt es aufgrund der bereits erfolgten Abbaumaßnahmen einen Rückgang im Zinsergebnis. In den Core Bereichen gab es im Vergleich zur Vorperiode einen Anstieg. Im Vorjahr minderte die Zinsanpassungselastizität (die Anpassung an das gesunkene Zinsniveau erfolgte auf der Aktivseite schneller als auf der Passivseite) das Zinsergebnis. Weiters waren im Vorjahr im Zinsergebnis die Haftungsentgelte für die bundesgarantierten Emissionen in Höhe von EUR –18 Mio. enthalten, während in der Berichtsperiode aufgrund der Tilgungen dieser Emissionen nur mehr EUR –2 Mio. ausgewiesen werden.

Der Provisionsüberschuss beträgt in der Berichtsperiode EUR 27 Mio. und ging im Vergleich zur Vorperiode um EUR 19 Mio. zurück. Der Rückgang ist zum Einen auf ausweistechnische Änderungen (Erträge aus Kostenverrechnungen im Segment Allgemein werden ab dem vierten Quartal 2012 im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen) zurückzuführen. Zum Anderen spiegeln sich erstmals die Haftungsprovision für die Asset-Garantie des Bundes (EUR 7,5 Mio. für den Berichtszeitraum 2013) und die erhöhten Provisionen für das Covered Bond Programm und Haltung des Liquiditätspuffers im Provisionsaufwand wieder.

Im Handelsergebnis ist ebenfalls ein Rückgang im Vergleich zur Vorperiode zu verzeichnen, der einerseits auf Bewertungsverluste aufgrund ineffektiver hedge Beziehungen zurückzuführen ist. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 konnten bereits Verbesserungen der Zuordnungen von hedge Beziehungen erreicht werden und die Ergebnisbelastung daraus reduziert werden. Andererseits führten im Vorjahr Einmaleffekte aus Umstrukturierungen sowie erwirtschaftete Kursgewinne am Sekundärmarkt und positive Marktwerteffekte auf Zinspositionen zu höheren Erträgen. Das Handelsergebnis beträgt für die Berichtsperiode EUR –2 Mio. Dieses resultiert mit EUR 18 Mio. aus dem operativen Handelsergebnis bereinigt um Bewertungsverluste aus ineffektiven Hedge Beziehungen und Einmaleffekten.

Der Verwaltungsaufwand konnte geringfügig um EUR 2 Mio. auf EUR –193 Mio. gesenkt werden. Effekten aus dem Kostensenkungsprogramm stehen höhere Belastungen aus der Zuziehung von externen Beratern und erhöhte Dotierungen für Personalrückstellung aufgrund der Änderung des Rechnungszinssatzes gegenüber. Der Personalstand verringerte sich gegenüber dem Ultimo 2012 um 44 Mitarbeiter und beträgt nun 1.868 Mitarbeiter. Davon sind 756 nicht in Österreich beschäftigt.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beträgt für den Berichtszeitraum 2013 EUR 65 Mio. Im Berichtszeitraum wurde erstmalig die von der Republik Österreich am 15. März 2013 abgegebene Asset-Garantie (Ausfallsbürgschaft) im Höchstbetrag von EUR 100 Mio. erfasst. Gemeinsam mit der in der Asset Garantie inkludierten Besserungsvereinbarung wurden im ersten Halbjahr 2013 EUR 65 Mio. im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Das Ergebnis aus dem Verkauf von eigengenutzten Gebäuden beträgt EUR 28 Mio. Der im dritten Quartal erfolgte Rückkauf von Ergänzungskapitalanleihen führte im IFRS Konzernabschluss zu einem Ergebnis von EUR –26 Mio. Durch die im Vorjahr erfolgte Anpassung der Buchwerte von Ergänzungskapital gemäß IAS 39 AG 8 unterscheidet sich das Rückkaufsergebnis zwischen IFRS Abschluss und UGB Abschluss. Diese Bewertung wurde im dritten Quartal 2012 vorgenommen und wird in der Vergleichsperiode mit einem Betrag von EUR 595 Mio. dargestellt. Für weitere Details verweisen wir auf die Ausführungen in den Notes zum Zwischenbericht. Weiters wird in der Vergleichsperiode auch der Ertrag aus dem im Juli 2012 erfolgtem Verkauf von hybridem Tier I Kapital in Höhe von EUR 143 Mio. sowie die für die drohende Inanspruchnahme einer Haftung für Kapitalertragsteuern gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 19 Mio. ausgewiesen.

Die Risikovorsorgen betragen für die ersten drei Quartale 2013 EUR –50 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR –201 Mio. ist dies eine Verringerung von EUR 151 Mio. Das ist vor allem auf einen geringeren Vorsorgebedarf im Segment Non-core Immobilien im Vergleich zu Vorperiode zurückzuführen. Aufgrund des Rückgangs in den zukünftig erwarteten Wertberichtigungen konnten Portfoliowertberichtigungen in Höhe von EUR 51 Mio. aufgelöst werden.

Das Ergebnis aus Finanzinvestitionen beträgt für den Berichtszeitraum EUR –1 Mio. und liegt damit um EUR 49 Mio. unter der Vergleichsperiode. Aus dem Überhang von effektiven Fair Value Hedges ergab sich ein Bewertungsergebnis von EUR 3 Mio. (in der Vergleichsperiode wurde ein Ertrag von EUR 58 Mio.

erfasst). Aus der Bewertung von Garantien für kapitalgarantierte Fonds musste in der Berichtsperiode ein Ergebnis von EUR –20 Mio. erfasst werden. Die Bewertung von investment property Vermögenswerten und von Beteiligungen an Immobiliengesellschaften betrug für die ersten drei Quartale 2013 EUR –22 Mio., während in der Vergleichsperiode EUR –68 Mio. erfasst wurden. Der im ersten Quartal 2012 erfolgte Verkauf der VICTORIA Volksbanken Versicherungsgesellschaften schlägt sich mit einem positiven Veräußerungsergebnis in Höhe von EUR 18 Mio. in der Vergleichsperiode nieder.

Dem latenten Steuerertrag auf Bewertungsunterschiede im Bereich Derivate- und Wertpapierbewertung sowie aus dem Rückkauf des Ergänzungskapitals steht ein latenter Steueraufwand aus dem Ansatz der Asset Garantie, der Auflösung der Portfoliowertberichtigung sowie aus der Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern aufgrund mangelnder Verwertbarkeit in den nächsten vier Jahren gemäß der aktuellen Steuerplanung gegenüber.

Die beim Verkauf der Selini GmbH und des at equity bewerteten Projektes Vremena Goda vereinbarte Kaufpreisanpassung wurde im zweiten Quartal 2013 fixiert und wird im Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches in Höhe von EUR 15 Mio. ausgewiesen. Für Details zur Kaufpreisanpassung verweisen wir auf die Notes des Zwischenberichtes. In der Vergleichsperiode wird das positive Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von EUR 13 Mio. sowie das Ergebnis für den Zeitraum 1. Jänner bis 12. April 2012 in Höhe von EUR 0,1 Mio. erfasst. Das Closing fand am 12. April 2012 statt.

Mit 15. Februar 2012 erfolgte das Closing des Verkaufs der VBI AG mit ihren Tochtergesellschaften. In der Vergleichsperiode wurde im Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches das positive Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von EUR 15 Mio. und das Ergebnis für den Zeitraum 1. Jänner bis 15. Februar 2012 in Höhe von EUR 21 Mio. (inkl. Konsolidierung) dargestellt.

Für Details zu den Anpassungen der Vorjahreszahlen gemäß IAS 8 verweisen wir auf die Ausführungen in den Notes Kapitel 1) c) Anpassung Vergleichszahlen.

1.2.2 Vermögenslage und Eigenmittel

Die Bilanzsumme beträgt zum 30. September 2013 EUR 23,3 Mrd., im Vergleich zum Ultimo 2012 hat sie sich um EUR 4,3 Mrd. verringert.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind im Vergleich zum Ultimo der Vorperiode zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die Rückführung von Refinanzierungen der Volksbank Romania zurückzuführen ist.

Die Forderungen an Kunden sind um EUR 1,4 Mrd. gesunken und belaufen sich per 30. September 2013 auf EUR 8,6 Mrd. Die Rückgänge sind vor allem in den Non-core Geschäftsbereichen zu verzeichnen. Im dritten Quartal 2013 wurden Kredite in Höhe von EUR 90 Mio. aus den Forderungen an Kunden in die Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt umgegliedert.

Die Finanzinvestitionen konnten durch Verkäufe und Tilgungen um knapp EUR 1,4 Mrd. im Vergleich zum Ultimo 2012 vermindert werden.

Die Bewertungen von Derivaten in den Handelsaktiva als auch in den sonstigen Aktiva verminderten die Bilanzsumme im Vergleich zum Ultimo 2012 um knapp EUR 1 Mrd.

In den Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind, sind neben den eigengenutzten Gebäuden, die im vierten Quartal 2013 verkauft werden, auch die Kredite erfasst, deren Verkauf bereits vertraglich fixiert oder nach dem Berichtsstichtag bereits umgesetzt wurde.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 2,3 Mrd. sind im Vergleich zum Ultimo 2012 geringfügig gesunken.

Die verbrieften Verbindlichkeiten betragen zum 30. September 2013 EUR 7,4 Mrd. und sind somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um EUR 2,5 Mrd. zurückgegangen. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen zurückzuführen; primär ist hievon die Tilgung der letzten vom Bund garantierten Emission in Höhe von EUR 1 Mrd. zu nennen.

Die Handelsspassiva und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich aufgrund der Bewertungen von Derivaten um EUR 0,8 Mrd.

Durch das Umtauschangebot für Ergänzungskapitalanleihen in neue Basel III taugliche Nachranganleihen verzeichnete die Position Nachrangkapital einen leichten Anstieg, da der Ausgabebetrag der neuen Nachranganleihen über dem gemäß IAS 39 AG 8 bewerteten Buchwert der eingezogenen Ergänzungskapitalanleihen lag.

Die bankrechtlichen Eigenmittel des ÖVAG Konzerns betragen zum 30. September 2013 EUR 2,3 Mrd. Im Vergleich zum Ultimo 2012 konnte die risikogewichtete Aktiva um EUR 2,7 Mrd. auf EUR 13 Mrd. (RWA Gesamtrisiko) reduziert werden, was insbesondere auf die erfolgreichen Abbaumaßnahmen im Bereich Non-core Unternehmen, Non-core Immobilien und bei Bankbuchpositionen zurückzuführen ist. Die ÖVAG befindet sich mit diesen Abbaumaßnahmen vor den von der EU-Kommission vorgegebenen Abbauzielen. Die Tier I Ratio bezogen auf das Gesamtrisiko beträgt 13,0 % (31. Dezember 2012: 10,9 %). Die Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko liegt bei 17,5 % (31. Dezember 2012: 15,7 %). Die vorhandenen Eigenmittel übersteigen das regulatorische Erfordernis um knapp EUR 1,2 Mrd.

2 Risiken und Ungewissheiten

2.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die meisten Frühindikatoren deuten auf geringes, aber deutlich positives Wachstum in den kommenden Monaten hin. Der Internationale Währungsfonds hat in der Herbstausgabe des World Economic Outlook die Prognose für das Wachstum in der Eurozone (2013: -0,4 % und 2014: 1,0 %) gegenüber der Frühjahrsprognose kaum geändert. Die kürzlich veröffentlichte Prognose der Europäischen Kommission ist mit Wachstumsraten von -0,4 % und 1,1 % sehr ähnlich. Im Jahr 2015 erwartet die Kommission ein Wachstum von 1,7 %. Die Inflationsraten sollten weiterhin gering bleiben. In Österreich sollte das Wachstum laut IWF und EU-Kommission 2013 0,4 % und 2014 1,6 % betragen, 2015 dann laut EU-Kommission 1,8 %. Dies entspricht weitestgehend der Anfang Oktober veröffentlichten Prognose des österreichischen Forschungsinstituts WIFO.

Die Europäische Zentralbank hat aufgrund des schwachen Wachstumsausblicks und der niedrigen Inflationsgefahren im vierten Quartal ihren Leitzins gesenkt und ihre „Forward Guidance“ von längerer Zeit niedrigen Leitzinsen bestätigt. Auch die Kapitalmarktzinsen sollten vorerst niedrig bleiben. Die konjunkturelle Belebung und die Pläne der US-Notenbank, ihre Anleihenkäufe zu reduzieren bzw. zu beenden, sobald dies die wirtschaftliche Lage erlaubt, lassen die Kapitalmarktzinsen 2014 aber wohl wieder ansteigen.

In Rumänien sollte das Wirtschaftswachstum laut Internationalem Währungsfonds mit 2,2 % auch im kommenden Jahr deutlich höher sein als in der Eurozone und in Österreich. Die Anfang Oktober erfolgte Senkung des Leitzinses um weitere 25 Basispunkte auf 4,25 % sollte hier unterstützend wirken.

2.2 Geschäftsentwicklung

Der ÖVAG Konzern befindet sich in einem massiven Restrukturierungsprozess. Gemäß den Auflagen der EU-Kommission müssen Geschäftsfelder und Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft zählen, entsprechend ihrem Tilgungsprofil mittelfristig abgebaut oder verkauft werden. Die Aktivitäten des letzten Quartals 2013 werden sich wie schon in den ersten drei Quartalen dabei auf die Umsetzung der bereits vertraglich fixierten und noch geplanten Verkäufe von Forderungen sowie das Vorantreiben der Verkaufsprozesse für die VBLL-Gruppe und die Volksbank Malta konzentrieren. Nicht zuletzt aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und den daraus resultierenden Abschlägen für das Abbauportfolio wird das auch weiterhin zu Ergebnisbelastungen führen. Daher wird der Konzern voraussichtlich auch das Jahr 2013 deutlich negativ abschließen.

Der Vorstand der ÖVAG erstellt derzeit eine neue Mittelfristplanung für die Jahre 2014 ff. Aus dieser ist aktuell ableitbar, dass aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen jedenfalls bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015 ein negatives Ergebnis auf Einzelinstitutsebene zu erwarten ist. Deshalb kann nicht von einer Zinszahlung in den Jahren bis jedenfalls 2016 auf Ergänzungskapital für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 ausgegangen werden.

2.3 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die ÖVAG ist aufgrund der Auflagen aus der Restrukturierungsvereinbarung mit der Republik Österreich vom 26. April 2012 und dem darauf aufbauenden Bescheid der EU-Kommission vom 19. September 2012 gezwungen, in den kommenden Jahren wesentliche Geschäftsfelder und Beteiligungen im In- und Ausland abzugeben.

Die nationale und internationale Erfahrung zeigt, dass solche Abbauprozesse oft mit höheren Aufwendungen verbunden sind als dies ex ante erkennbar war. Dieser Unsicherheit ist auch die ÖVAG in ihrem Abbausegment ausgesetzt.

Die ÖVAG verfügt über ein substantielles Immobilienportfolio in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa. Bei einem Verkauf von Teilen dieses Portfolios können neben Kreditrisiken zusätzlich auch Bewertungsabschläge aus Spreadrisiken schlagend werden.

Die ÖVAG hält durchgerechnet eine 51%ige Beteiligung an der Volksbank Romania S.A. Der Buchwert der VB Romania wurde im Jahr 2011 vollständig abgeschrieben. Aufgrund einer im ersten Halbjahr 2013 durchgeführten Neubewertung von Immobiliensicherheiten sowie infolge drohender Prozessrisiken waren im laufenden Geschäftsjahr von der VB Romania signifikante Risikovorsorgen zu erfassen. In Kombination mit der Eigenmittelplanung gemäß Basel III errechnet sich ein deutlich gesteigerter Eigenmittelbedarf.

Zur Stabilisierung der Eigenmittelquoten der VB Romania wurde seitens der Eigentümer im Oktober 2013 eine Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 120 Mio. durchgeführt. Der auf die ÖVAG entfallende Anteil wurde im vorliegenden Abschluss in Höhe von EUR 61 Mio. abgeschrieben.

Zum 30. September 2013 betragen die aushaftenden Refinanzierungen der ÖVAG gegenüber der VB Romania EUR 1 Mrd. (31.12.2012: 1,4 Mrd.).

Derzeit erfolgt die Aufstellung der Mittelfristplanung der VB Romania für die Jahre 2014 ff. Es gibt gegenwärtig keine fundierten Erkenntnisse, die Anlass für eine Wertberichtigung der Refinanzierung geben, wengleich angesichts des schwierigen und volatilen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auch Entwicklungen möglich sind, die zu Bedrohungen des Wertansatzes für die Refinanzierung der ÖVAG gegenüber der VB Romania führen könnten.

Mit dem Vorliegen der Planung der VB Romania für die Jahre 2014 ff sowie einer besseren Einschätzung des Marktumfeldes mit Beginn des Verkaufsprozesses der VB Romania, der bis spätestens 31. Dezember 2015 abzuschließen ist, wird sich auch eine Schärfung des Risikobildes ergeben.

Aufgrund der andauernden schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem auch im Bankenumfeld, besteht das Risiko von sinkenden Erträgen und Ausschüttungen aus Beteiligungen. Dies kann zukünftig zu geringeren Marktwerten führen.

Von den Regulatoren wird auf europäischer und nationaler Ebene derzeit und in Zukunft die Erfüllung immer umfangreicherer Vorgaben gefordert. Dies belastet den Konzern einerseits durch den enorm hohen Ressourceneinsatz mit Personal- sowie Projekt- und IT-Kosten, andererseits durch mögliche höhere Kapitalanforderungen, die über das gesetzliche Mindestfordernis nach Basel II und Basel III wesentlich hinausgehen.

Verkürzte Konzernergebnisrechnung von 1. Jänner bis 30. September 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1-9/2013 EUR Tsd. | 1-9/2012 EUR Tsd. | Veränderung | |
|---|------------------------------|------------------------------|--------------------|------------------|
| | | | EUR Tsd. | % |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 539.934 | 795.623 | -255.689 | -32,14 % |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -388.949 | -633.680 | 244.730 | -38,62 % |
| Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | -60.853 | -2.071 | -58.781 | >200,00 % |
| Zinsüberschuss | 90.132 | 159.872 | -69.740 | -43,62 % |
| Risikoversorge | -49.871 | -200.715 | 150.843 | -75,15 % |
| Provisionserträge | 56.798 | 67.341 | -10.543 | -15,66 % |
| Provisionsaufwendungen | -29.924 | -21.811 | -8.112 | 37,19 % |
| Provisionsüberschuss | 26.874 | 45.529 | -18.655 | -40,97 % |
| Handelsergebnis | -1.893 | 31.434 | -33.328 | -106,02 % |
| Verwaltungsaufwand | -192.822 | -194.702 | 1.880 | -0,97 % |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 64.782 | 703.368 | -638.586 | -90,79 % |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | -1.159 | 48.157 | -49.316 | -102,41 % |
| Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | 15.308 | 48.646 | -33.338 | -68,53 % |
| Periodenergebnis vor Steuern | -48.650 | 641.589 | -690.239 | -107,58 % |
| Steuern vom Einkommen | 716 | -18.120 | 18.836 | -103,95 % |
| Steuern eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | 0 | -2.051 | 2.051 | -100,00 % |
| Periodenergebnis nach Steuern | -47.933 | 621.418 | -669.351 | -107,71 % |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis) | -66.804 | 598.702 | -665.507 | -111,16 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | -82.112 | 552.108 | -634.220 | -114,87 % |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 15.308 | 46.595 | -31.287 | -67,15 % |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 18.871 | 22.716 | -3.845 | -16,92 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 18.871 | 14.617 | 4.254 | 29,10 % |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 0 | 8.099 | -8.099 | -100,00 % |
| Gesamtergebnisrechnung | 1-9/2013 EUR Tsd. | 1-9/2012 EUR Tsd. | Veränderung | |
| | | | EUR Tsd. | % |
| Periodenergebnis nach Steuern | -47.933 | 621.418 | -669.351 | -107,71 % |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | | | | |
| Neubewertung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS 19) | -9.526 | 0 | -9.526 | 100,00 % |
| Latente Steuern auf Neubewertung IAS 19 | 2.381 | 0 | 2.381 | 100,00 % |
| Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | -7.144 | 0 | -7.144 | 100,00 % |
| Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | | | | |
| Währungsrücklage | -4.889 | 19.646 | -24.535 | -124,88 % |
| Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | |
| Fair value Änderung | 87.652 | 84.782 | 2.870 | 3,39 % |
| Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung | -11.958 | -4.526 | -7.431 | 164,18 % |
| Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | |
| Fair value Änderung (effektiver hedge) | -1.624 | -2.553 | 929 | -36,39 % |
| Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung | 835 | 1.126 | -291 | -25,84 % |
| Veränderungen latenter Steuern auf un versteuerte Rücklage | 48 | 0 | 48 | 100,00 % |
| Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity | 0 | 0 | 0 | 0,00 % |
| Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist | 70.064 | 98.474 | -28.410 | -28,85 % |
| Summe Sonstiges Ergebnis | 62.920 | 98.474 | -35.554 | -36,11 % |
| Gesamtergebnis | 14.986 | 719.892 | -704.905 | -97,92 % |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis | -2.573 | 693.536 | -696.109 | -100,37 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | -17.881 | 628.008 | -645.890 | -102,85 % |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 15.308 | 65.527 | -50.219 | -76,64 % |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis | 17.560 | 26.356 | -8.796 | -33,37 % |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 17.560 | 15.636 | 1.924 | 12,30 % |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 0 | 10.720 | -10.720 | -100,00 % |

Verkürzte Konzernbilanz zum 30. September 2013

| | 30.9.2013 EUR Tsd. | 31.12.2012 angepasst ¹⁾ EUR Tsd. | Veränderung | |
|--|-----------------------|---|-------------------|-----------------|
| | | | EUR Tsd. | % |
| Aktiva | | | | |
| Barreserve | 728.960 | 851.262 | -122.301 | -14,37 % |
| Forderungen an Kreditinstitute (brutto) | 6.789.384 | 7.270.203 | -480.819 | -6,61 % |
| Forderungen an Kunden (brutto) | 8.616.173 | 10.039.571 | -1.423.398 | -14,18 % |
| Risikovorsorge (-) | -884.596 | -1.067.045 | 182.450 | -17,10 % |
| Handelsaktiva | 2.135.290 | 2.574.227 | -438.937 | -17,05 % |
| Finanzinvestitionen | 4.195.558 | 5.561.058 | -1.365.500 | -24,55 % |
| Operating lease Vermögenswerte | 289.066 | 354.139 | -65.073 | -18,38 % |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen | 7.634 | 10.293 | -2.660 | -25,84 % |
| Anteile und Beteiligungen | 462.359 | 444.562 | 17.797 | 4,00 % |
| Immaterielles Anlagevermögen | 11.796 | 13.967 | -2.171 | -15,54 % |
| Sachanlagen | 78.206 | 130.676 | -52.470 | -40,15 % |
| Ertragsteueransprüche | 96.492 | 92.103 | 4.389 | 4,77 % |
| laufende Ertragsteueransprüche | 15.827 | 11.104 | 4.722 | 42,53 % |
| latente Ertragsteueransprüche | 80.665 | 80.998 | -333 | -0,41 % |
| Sonstige Aktiva | 704.441 | 1.365.216 | -660.775 | -48,40 % |
| Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt | 110.149 | 0 | 110.149 | 100,00 % |
| Summe Aktiva | 23.340.913 | 27.640.232 | -4.299.319 | -15,55 % |
| Passiva | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.936.562 | 9.834.518 | -897.957 | -9,13 % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 2.224.798 | 2.542.128 | -317.330 | -12,48 % |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 7.438.335 | 9.935.036 | -2.496.702 | -25,13 % |
| Handelspassiva | 1.784.502 | 2.073.118 | -288.616 | -13,92 % |
| Rückstellungen | 201.383 | 179.443 | 21.940 | 12,23 % |
| Ertragsteuerverpflichtungen | 98.836 | 105.900 | -7.064 | -6,67 % |
| laufende Ertragsteuerverpflichtungen | 23.827 | 16.662 | 7.165 | 43,00 % |
| latente Ertragsteuerverpflichtungen | 75.009 | 89.238 | -14.229 | -15,95 % |
| Sonstige Passiva | 717.907 | 1.056.694 | -338.787 | -32,06 % |
| Nachrangkapital | 642.316 | 620.718 | 21.598 | 3,48 % |
| Eigenkapital | 1.296.275 | 1.292.677 | 3.598 | 0,28 % |
| Eigenanteil | 1.102.942 | 1.099.003 | 3.939 | 0,36 % |
| Nicht beherrschende Anteile | 193.333 | 193.675 | -342 | -0,18 % |
| Summe Passiva | 23.340.913 | 27.640.232 | -4.299.319 | -15,55 % |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst. Details in Kapitel 1) in den Notes.

Verkürzte Konzernkapitalveränderungsrechnung

| EUR Tsd. | Gezeichnetes Kapital ¹⁾ | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Währungsrücklage | Bewertungs- rücklagen gem. IAS 39 ²⁾ | | Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|--|------------------------------------|-----------------|-------------------|------------------|---|---------------------|--|--------------------------------|------------------|
| | | | | | Available for sale Rücklage | Hedging Rücklage | | | |
| Stand 1.1.2012 | 1.338.838 | 0 | -1.002.116 | -14.206 | -243.924 | 1.833 | 80.425 | 395.742 | 476.167 |
| Anpassung ³⁾ | | | -7.640 | | | | -7.640 | -98 | -7.738 |
| Stand 1.1.2012 angepasst | 1.338.838 | 0 | -1.009.756 | -14.206 | -243.924 | 1.833 | 72.785 | 395.644 | 468.429 |
| Konzernperiodenergebnis ⁴⁾ | | | 598.702 | | | | 598.702 | 22.716 | 621.418 |
| Währungsrücklage | | | | 18.611 | | | 18.611 | 1.035 | 19.646 |
| Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | | 77.240 | | 77.240 | 3.015 | 80.255 |
| Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | | | -1.019 | -1.019 | -409 | -1.428 |
| Veränderung aus Unter- nehmen bewertet at equity | | | | -379 | 531 | -151 | 0 | | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 598.702 | 18.232 | 77.771 | -1.170 | 693.536 | 26.356 | 719.892 |
| Kapitalerhöhung | 484.000 | | | | | | 484.000 | | 484.000 |
| Kapitalherabsetzung | -941.621 | | 941.621 | | | | 0 | | 0 |
| Ausschüttung | | | | | | | 0 | -2.975 | -2.975 |
| Veränderung eigene Aktien | 4.416 | | -4.474 | | | | -58 | | -58 |
| Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile und Entkonsolidierungen | | | 19.349 | | | | 19.349 | -228.520 | -209.171 |
| Stand 30.9.2012 | 885.633 | 0 | 545.443 | 4.026 | -166.152 | 663 | 1.269.612 | 190.505 | 1.460.116 |
| Stand 1.1.2013 | 885.632 | 0 | 110.902 | 7.209 | -8.026 | 735 | 996.451 | 193.776 | 1.190.227 |
| Anpassung ³⁾ | | | 95.852 | | 6.699 | | 102.551 | -101 | 102.450 |
| Stand 1.1.2013 angepasst | 885.632 | 0 | 206.754 | 7.209 | -1.327 | 735 | 1.099.003 | 193.675 | 1.292.677 |
| Konzernperiodenergebnis ⁴⁾ | | | -66.804 | | | | -66.804 | 18.871 | -47.933 |
| Veränderungen latenter Steuern auf un versteuerte Rücklage | | | 48 | | | | 48 | | 48 |
| Neubewertung Verpflicht- ungen aus leistungsorient- ierten Plänen (IAS 19 inklu- sive latenter Steuern) | | | -7.144 | | | | -7.144 | | -7.144 |
| Währungsrücklage | | | | -3.309 | | | -3.309 | -1.580 | -4.889 |
| Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | | 75.694 | | 75.694 | | 75.694 |
| Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern) | | | | | | -1.058 | -1.058 | 269 | -790 |
| Veränderung aus Unter- nehmen bewertet at equity | | | | -120 | 615 | -495 | 0 | | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -73.901 | -3.429 | 76.309 | -1.553 | -2.573 | 17.560 | 14.986 |
| Ausschüttung | | | | | | | 0 | -5.383 | -5.383 |
| Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile und Entkonsolidierungen | | | 4.315 | | 2.198 | | 6.513 | -12.518 | -6.005 |
| Stand 30.9.2013 | 885.632 | 0 | 137.169 | 3.779 | 77.180 | -819 | 1.102.942 | 193.333 | 1.296.275 |

¹⁾ Der Ausweis des gezeichneten Kapitals entspricht dem Ausweis im Einzelabschluss der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft abzüglich eigener Anteile.

²⁾ Bei der available for sale Rücklage wurden zum 30.9.2013 EUR -14.616 Tsd., (30.9.2012: EUR 36.709 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt. Bei der hedging Rücklage wurden zum 30.9.2013 EUR 168 Tsd., (30.9.2012: EUR -296 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.

³⁾ Die Anpassung erfolgte gemäß IAS 8 (siehe Kapitel 1 in den Notes).

⁴⁾ Die Währungsdifferenzen aus der Bewertung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen betragen für das Kapital ohne nicht beherrschende Anteile EUR -154 Tsd., (1-9/2012: EUR 144 Tsd.) und für die nicht beherrschenden Anteile EUR -231 Tsd., (1-9/2012: EUR 116 Tsd.).

Verkürzte Konzerngeldflussrechnung

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|---|----------|------------|
| Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres (= Barreserve) | 851.262 | 1.256.936 |
| Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit | -462.999 | -1.308.329 |
| Cash flow aus Investitionstätigkeit | 342.858 | 514.867 |
| Cash flow aus Finanzierungstätigkeit | -2.161 | 256.286 |
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode (= Barreserve) | 728.960 | 719.759 |

Verkürzte Notes zum Zwischenbericht für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2013

1) Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsgrundsätze

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2013 der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG) wurde auf Basis aller am Bilanzstichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt die Voraussetzungen des IAS 34 Zwischenberichte.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Die diesem Abschluss zu Grunde gelegten Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Annahmen entsprechen denen, die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 herangezogen wurden, mit Ausnahme der Änderungen, die im Kapitel b) Änderungen der Rechnungslegungsmethoden erläutert sind.

Bei dem noch bestehenden Firmenwert gab es im laufenden Geschäftsjahr keine Ereignisse oder veränderte Umstände, die auf eine Wertminderung dieses Firmenwertes hingewiesen haben, deshalb wurde kein impairment Test durchgeführt.

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die funktionale Währung des Konzerns ist. Alle Daten sind in Tausend EUR dargestellt, sofern nichts Anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

a) Unternehmensfortführung

Die Muttergesellschaft ÖVAG wies im Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2011 bedeutende Verluste aus, wodurch mittelfristig eine Unterschreitung der regulatorischen Solvabilitätsgrenzen drohte und Zweifel an der Unternehmensfortführungsfähigkeit der Gesellschaft bestanden haben.

Am 27. Februar 2012 wurden mit den Eigentümern der ÖVAG und der Republik Österreich Stabilisierungsmaßnahmen vereinbart, die in der Hauptversammlung am 26. April 2012 beschlossen, von der FMA und der EU-Kommission im September 2012 genehmigt wurden.

Seither konnten bereits wesentliche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Der Vorstand der ÖVAG geht davon aus, dass auch die noch offenen Abbaumaßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit umgesetzt werden und die Annahme der Prämisse der Unternehmensfortführung für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses gerechtfertigt ist.

Die ÖVAG ist aufgrund der umfangreichen Auflagen der EU-Kommission gezwungen, wesentliche Geschäftsfelder auf-, sowie Beteiligungen abzugeben.

Die Ergebnisse aus solchen Verkäufen von Portfolien respektive Beteiligungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Kapitalbasis der Bank sind schwer prognostizierbar. Es ist daher nicht ausgeschlossen, wenngleich aus heutiger Sicht nicht absehbar, dass sich aus solchen Verkäufen wesentliche zusätzliche Belastungen für die Kapitalbasis der ÖVAG ergeben.

Von den Regulatoren werden auf europäischer und nationaler Ebene derzeit und in Zukunft die Erfüllung immer umfangreicherer Vorgaben gefordert. Dies belastet den Konzern einerseits durch den enorm hohen Ressourceneinsatz mit Personal- sowie Projekt- und IT-Kosten, andererseits durch mögliche höhere Kapitalanforderungen, die über das gesetzliche Mindestfordernis nach Basel II und Basel III wesentlich hinausgehen.

Die ÖVAG hält durchgerechnet eine 51%ige Beteiligung an der Volksbank Romania S.A. (VB RO). Diese Beteiligung zählt nicht zum Kerngeschäft der ÖVAG und soll abgegeben werden. Der Buchwert der Beteiligung wurde 2011 zur Gänze abgeschrieben. Seitens der ÖVAG bestehen zum 30. September 2013 aufrechte Refinanzierungslinien im Ausmaß von EUR 1 Mrd. (31. Dezember 2012: EUR 1,4 Mrd.) Zur Stabilisierung der Eigenmittelquoten der VB RO wurde seitens der Eigentümer im Oktober 2013 eine Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 120 Mio. durchgeführt. Der Anteil der ÖVAG beläuft sich auf EUR 61 Mio. und wurde im vorliegenden Zwischenabschluss in vollem Umfang abgeschrieben. Es gibt gegenwärtig keine fundierten Erkenntnisse, die Anlass für eine Wertberichtigung der Refinanzierung geben, wenngleich angesichts des schwierigen und volatilen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auch Entwicklungen möglich sind, die zu Bedrohungen des Wertansatzes für die Refinanzierung der ÖVAG gegenüber der VB Romania führen könnten.

b) Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Mit 1. Jänner 2013 ist der im Jahr 2011 geänderte IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer in Kraft getreten und wurde somit in diesem Quartalsabschluss angewandt. Der geänderte IAS 19 schafft die sogenannte Korridormethode ab und verlangt eine unmittelbare Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis. Darüber hinaus werden im geänderten IAS 19 erwartete Erträge aus Planvermögen und der Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente ersetzt. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wird künftig vollständig in der Periode der zugehörigen Planänderung zu erfassen sein. Die Überarbeitung des IAS 19 ändert weiters die Vorgabe für die Leistungen aus Anlass der Beendigung der Arbeitsverhältnisse und erweitert die Angabe- und Erläuterungspflichten. Die Änderungen wurden rückwirkend in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IAS 19 angewandt, was zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen führte.

Aufgrund der Anwendung des IAS 19 wurden die folgenden Anpassungen der Finanzinformationen vorgenommen:

Anpassung Gewinn- und Verlustrechnung

| EUR Tsd. | 10-12/2012 |
|--|---------------|
| Personalaufwand | 2.051 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 2.051 |
| Steuern vom Einkommen | -513 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 1.538 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis | 1.538 |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | 1.538 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 0 |
| Sonstiges Ergebnis | |
| Neubewertung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS 19) | -3.541 |
| Latente Steuern auf Neubewertungen IAS 19 | 888 |
| Summe Sonstiges Ergebnis | -2.653 |
| Gesamtergebnis | -1.115 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis | -1.112 |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | -1.182 |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 70 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | -3 |
| hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich | -71 |
| hievon aus aufgegebenem Geschäftsbereich | 68 |

Anpassung Bilanz

| EUR Tsd. | 31.12.2012 | 01.01.2012 |
|--|--------------|--------------|
| Aktive latente Ertragsteueransprüche | 2.933 | 2.528 |
| Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe | 0 | 30 |
| Summe Aktiva | 2.933 | 2.558 |
| Rückstellungen | 11.786 | 10.128 |
| Pensionsrückstellung | 8.846 | 8.588 |
| Abfertigungsrückstellung | 2.940 | 1.541 |
| Verbindlichkeiten einer Veräußerungsgruppe | 0 | 168 |
| Eigenkapital | -8.853 | -7.738 |
| Eigenanteil | -8.752 | -7.640 |
| Nicht beherrschende Anteile | -101 | -98 |
| Summe Passiva | 2.933 | 2.558 |

Für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde der Rechnungszinssatz für die Berechnung der Sozialkapitalverpflichtungen auf 2,75 % (31.12.2012: 3,0 %) festgelegt. Alle anderen Parameter blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Weiters sind die Änderungen von IAS 1 Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses, IFRS 13 Fair Value Bewertung und die jährlichen Verbesserungen zu IFRS ab dem 1. Jänner 2013 verpflichtend anzuwenden.

c) Anpassung Vergleichszahlen gemäß IAS 8

Aufgrund von Verarbeitungsfehlern im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten unter anderem im Zuge der Fusion ÖVAG - Investkredit und bei der Schuldenkonsolidierung, die zu Fehldarstellungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 führten, wurden die Vergleichszahlen in der Bilanz zum 31. Dezember 2012 und die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das 4. Quartal 2012 gemäß IAS 8.41 angepasst. Zusätzlich war 2012 aufgrund der geänderten Sichtweise der Finanzverwaltung, der adaptierten Einkommensteuerrichtlinie und der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen die steuerliche Behandlung des PS Kapitals 2008 als Eigenkapital absehbar. Die Voraussetzungen für den Ansatz passiver latenter Steuern lagen somit aufgrund des Wegfalls der temporären Unterschiede nicht mehr vor.

Anpassung Gewinn- und Verlustrechnung

| EUR Tsd. | 10-12/2012 |
|--|----------------|
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | -16.460 |
| Ergebnis Finanzinvestitionen | 28.336 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 11.876 |
| Steuern vom Einkommen | 92.728 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 104.604 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis | 104.604 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 0 |
| Sonstiges Ergebnis | |
| Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern) | |
| Fair value Änderung | 6.699 |
| Summe Sonstiges Ergebnis | 6.699 |
| Gesamtergebnis | 111.303 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis | 111.303 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 0 |

Die Anpassung betrifft zur Gänze fortgeführte Geschäftsbereiche.

Anpassung Bilanz

| EUR Tsd. | 31.12.2012 |
|---|----------------|
| Forderungen Kunden | -16.163 |
| Handelsaktiva | 5.814 |
| Aktive latente Ertragsteueransprüche | 34.169 |
| Sonstige Aktiva | -53.656 |
| Summe Aktiva | -29.836 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 22.690 |
| Passive latente Ertragsteuerverpflichtungen | -56.326 |
| Sonstige Passiva | -107.503 |
| Eigenkapital | 111.303 |
| Eigenanteil | 111.303 |
| Nicht beherrschende Anteile | 0 |
| Summe Passiva | -29.836 |

2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Segment Immobilien wurden zwei Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen, da sie nun nicht mehr unwesentlich für die Darstellung des Konzerns sind. Die Übernahme der Ergebnisse aus den Vorjahren in Höhe von EUR 4.604 Tsd. wird erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt, wobei dieser Betrag mit EUR 2.406 Tsd. in den Gewinnrücklagen und mit EUR 2.198 Tsd. in der available for sale Rücklage erfasst ist. Durch die Aufnahme in den Konsolidierungskreis gingen im Wesentlichen Beteiligungen in Höhe von EUR 5.786 Tsd. zu, die zum Großteil mit Eigenkapital refinanziert sind.

Weiters wurden in den ersten drei Quartalen vier Gesellschaften aus dem Segment Immobilien verkauft. Das Entkonsolidierungsergebnis der VB Real Estate Leasing Bonus GmbH beträgt EUR 54 Tsd., das der Immokik s.r.l. beträgt EUR 2.469 Tsd., das der VBRES Romania beträgt EUR 0 Tsd. und wird gemeinsam mit dem Entkonsolidierungsergebnis der VB Real Estate Leasing SPU GmbH in Höhe von EUR 145 Tsd. im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

Berechnung Entkonsolidierungsergebnis Segment Immobilien**EUR Tsd.**

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Aktiva anteilig | 56.316 |
| Passiva anteilig | 54.703 |
| Währungsrücklage anteilig | 37 |
| Abgang anteiliges Reinvermögen | -1.575 |
| Verkaufserlös anteilig | 4.243 |
| Entkonsolidierungsergebnis | 2.668 |

Das in den ersten drei Quartalen 2013 erfasste Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches betrifft eine im Vertrag über den Verkauf der Anteile der Selini Holding GmbH vereinbarte Kaufpreisverbesserung.

Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereiches Selini

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1.1.-12.4.2012 |
|--|-----------------|-----------------------|
| Zinsüberschuss | 0 | -640 |
| Handelsergebnis | 0 | 782 |
| Verwaltungsaufwand | 0 | -15 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 15.308 | 12.667 |
| hievon Entkonsolidierungsergebnis | 15.308 | 12.667 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 15.308 | 12.793 |
| Steuern vom Einkommen | 0 | 0 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 15.308 | 12.793 |
| Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis | 15.308 | 12.793 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Ergebnis | 0 | 0 |

Weiters ist im Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches des Vorjahres 2012 der Verkauf der VBI an die russische Sberbank enthalten. Die Detailinformationen und Aufgliederungen sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 dargestellt.

3) Ereignisse nach Zwischenberichterstellung

Im Juli 2013 wurden Verträge zum Verkauf der eigengenutzten Gebäude und im Oktober 2013 zum Verkauf eines Forderungsportfolios unterzeichnet. Die betroffenen Vermögenswerte werden in der Bilanz in der Position Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Weiters ist hier auch ein investment property Gebäude erfasst, dass ebenfalls im Oktober 2013 veräußert wurde.

Im Juli 2013 wurden erste Interessenten für den Erwerb des VB LI Teilkonzernes in den dafür eingerichteten Datenraum zugelassen. Die ersten indikativen Angebote dieser Investoren wurden im September abgegeben. Zurzeit werden ausgehend von diesen Angeboten mögliche Szenarien evaluiert.

Für den Verkauf des private equity Portfolios wurden im Oktober 2013 von Investoren indikative Angebote eingeholt. Für Sub-Portfolien galt die Angebotsfrist bis Mitte November 2013. Zur Zeit werden die erhaltenen Angebote evaluiert.

Der Datenraum für den Verkauf der VB Malta wurde im November geöffnet, erste indikative Angebote konnten bis Ende Oktober abgegeben werden.

Die Sberbank of Russia hat im November eine Klage beim internationalen Schiedsgerichtshof gegen die ÖVAG eingebracht. Auf Basis der in der Klage vorgebrachten Ansprüche und nach interner Analyse der darin vorgebrachten Vorwürfe kann derzeit kein ersatzpflichtiger Schaden festgestellt werden. Daher wurde im vorliegenden Zwischenabschluss keine Vorsorge erfasst.

Im Zeitraum der Zwischenberichterstellung ergaben sich keine weiteren Ereignisse, die eine wesentliche Auswirkung auf den Zwischenabschluss zum 30. September 2013 haben.

4) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsüberschuss

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|---|---------------|----------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 479.081 | 793.551 |
| Zinsen und ähnliche Erträge aus | 507.401 | 754.121 |
| Barreserve | 933 | 2.640 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten | 42.953 | 76.755 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden | 243.488 | 357.376 |
| Festverzinslichen Wertpapieren | 94.779 | 152.696 |
| Derivaten des Bankbuches | 125.248 | 164.654 |
| Laufende Erträge aus | 18.252 | 22.408 |
| Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | 1.582 | 3.754 |
| Sonstigen verbundenen Unternehmen | 3.793 | 14.424 |
| Sonstigen Beteiligungen | 12.878 | 4.229 |
| Erträge von operating lease Verträgen und investment property | 14.280 | 19.094 |
| Mietträge investment property | 10.225 | 12.589 |
| Erträge von operating lease Verträgen | 4.056 | 6.505 |
| Mietträge | 17.522 | 23.218 |
| Abschreibungen | -13.466 | -16.712 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus | -388.949 | -633.680 |
| Einlagen von Kreditinstituten (inklusive Zentralbanken) | -98.561 | -153.747 |
| Einlagen von Kunden | -55.152 | -67.057 |
| Verbrieften Verbindlichkeiten | -203.535 | -355.112 |
| Nachrangkapital | -26.673 | -25.272 |
| Derivaten des Bankbuches | -5.028 | -32.491 |
| Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | -60.853 | -2.071 |
| Zinsüberschuss | 90.132 | 159.872 |

In den laufenden Erträgen aus at equity bewerteten Unternehmen wird die Abwertung aus der im Oktober 2013 erfolgten Kapitalerhöhung in der VB RO in Höhe von EUR 61,2 Mio. erfasst.

Darstellung des Zinsüberschusses nach IAS 39 Kategorien

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|--|---------------|----------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 479.081 | 793.551 |
| Zinsen und ähnliche Erträge aus | 507.401 | 754.121 |
| Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss | 2.609 | 3.428 |
| Derivaten des Bankbuches | 125.248 | 164.654 |
| Finanzinvestitionen nicht at fair value through profit or loss | 379.544 | 586.038 |
| Finanzinvestitionen available for sale | 65.345 | 100.788 |
| Finanzinvestitionen zu fortgeführten Anschaffungskosten | 293.539 | 453.955 |
| hievon Finanzierungsleasing | 120.240 | 146.001 |
| hievon Barwerteffekt aus Risikovorsorge | 1.510 | 907 |
| Finanzinvestitionen held to maturity | 20.660 | 31.295 |
| Laufende Erträge aus | -42.600 | 20.336 |
| Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss | 746 | 1.568 |
| Finanzinvestitionen available for sale | 17.507 | 20.840 |
| At equity bewerteten Unternehmen | -60.853 | -2.071 |
| Erträge von operating lease Verträgen und investment property | 14.280 | 19.094 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus | -388.949 | -633.680 |
| Derivaten des Bankbuches | -5.028 | -32.491 |
| Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | -383.921 | -601.188 |
| Zinsüberschuss | 90.132 | 159.872 |

Risikovorsorge

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|---|----------------|-----------------|
| Zuführung zu Risikovorsorgen | -127.107 | -319.104 |
| Auflösung von Risikovorsorgen | 132.409 | 117.054 |
| Zuführung zu Risikorückstellungen | -2.265 | -5.007 |
| Auflösung von Risikorückstellungen | 1.380 | 2.837 |
| Direktabschreibungen von Forderungen | -57.242 | -2.605 |
| Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen | 2.954 | 6.111 |
| Risikovorsorge | -49.871 | -200.715 |

Provisionsüberschuss

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|---|---------------|---------------|
| Provisionserträge | 56.798 | 67.341 |
| aus dem Kreditgeschäft | 13.612 | 24.918 |
| aus dem Wertpapiergeschäft | 33.852 | 32.103 |
| aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr | 3.698 | 3.847 |
| aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft | 5.636 | 6.473 |
| Provisionsaufwendungen | -29.924 | -21.811 |
| aus dem Kreditgeschäft | -14.370 | -10.983 |
| aus dem Wertpapiergeschäft | -14.349 | -9.505 |
| aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr | -710 | -772 |
| aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft | -495 | -552 |
| Provisionsüberschuss | 26.874 | 45.529 |

In den Provisionserträgen sind keine Erträge und in den Provisionsaufwendungen sind keine Aufwendungen aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen enthalten.

Handelsergebnis

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Aktienbezogene Geschäfte | 4.883 | 5.505 |
| Währungsbezogene Geschäfte | 3.210 | 7.117 |
| Zinsbezogene Geschäfte | -9.986 | 18.813 |
| Handelsergebnis | -1.893 | 31.434 |

Verwaltungsaufwand

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Personalaufwand | -104.504 | -106.573 |
| Sachaufwand | -79.319 | -79.147 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | -8.999 | -8.982 |
| Verwaltungsaufwand | -192.822 | -194.702 |

Sonstiges betriebliches Ergebnis

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|--|---------------|----------------|
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen | 98.175 | 776.310 |
| Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen | 2.668 | -12.431 |
| Sonstige Steuern | -36.061 | -60.281 |
| Abschreibung von Firmenwerten - impairment | 0 | -230 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 64.782 | 703.368 |

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden in der obigen Tabelle zusammengefasst. Gemäß der Vereinbarung vom 27. Februar 2012 hat die Republik Österreich am 15. März 2013 eine Asset-Garantie (Ausfallsbürgschaft) zu Gunsten der ÖVAG im Höchstbetrag von EUR 100 Mio. abgegeben. Die Wirksamkeit dieser Asset-Garantie ist bis maximal 31. Dezember 2015 befristet. Gemäß IFRS ist die unverzinsliche Forderung aus der Übernahme von Ausfällen aufgrund ihrer Langfristigkeit auf den Bilanzstichtag abzuzinsen. Die in dieser Asset-Garantie inkludierte Besserungsvereinbarung stellt eine Verbindlichkeit dar, die ebenfalls abgezinst auf den Berichtsstichtag zu erfassen ist. Die Beträge aus der Abzinsung der Forderung und der Abzinsung der Verbindlichkeit aus der Besserungsvereinbarung werden saldiert im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt und betragen in den ersten drei Quartalen 2013 EUR 65 Mio.

Weiters wird im sonstigen betrieblichen Ergebnis der Ertrag aus dem Verkauf der eigengenutzten Gebäuden in Höhe von EUR 27.705 Tsd. dargestellt. Das Ergebnis aus dem Rückkaufangebot von Ergänzungskapitalanleihen beträgt EUR –25.989 Tsd.

Im Vorjahr enthält die Position sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen den Ertrag aus der Anpassung des Buchwertes des PS 2008 und der Ergänzungskapitalanleihen gemäß IAS 39 AG 8 in Höhe von EUR 595.286 Tsd. sowie das Ergebnis aus dem Rückkauf des hybriden Tier I Kapitals in Höhe von EUR 143.239 Tsd.

Im Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen wird die Entkonsolidierung der VB Real Estate Leasing Bonus GmbH in Höhe von EUR 54 Tsd., der Immokik s.r.l. in Höhe von EUR 2.469 Tsd., der VB Real Estate Leasing SPU GmbH in Höhe von EUR 145 Tsd. und der VBRES Romania in Höhe von EUR 0 Tsd. erfasst. In der Vergleichsperiode ist das Ergebnis aus dem Verkauf der VB Real Estate Leasing neun und der Immoconsult Asset Leasing GmbH enthalten.

Im Vorjahr musste aufgrund des durchgeführten impairment Tests des Objektes Heilbad Sauerbrunn der Firmenwert in Höhe von EUR 230 Tsd. abgewertet werden. Die restlichen Beträge bestehen zum Großteil aus Weiterverrechnungen von Mietkäufen, Betriebskosten und Versicherungszahlungen, deren Saldierung besser dem wirtschaftlichen Gehalt dieser Geschäftsvorfälle entspricht.

In den sonstigen Steuern wird unter anderem die Bankenabgabe erfasst. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auch eine Rückstellung für eine drohende Inanspruchnahme einer Haftung für Kapitalertragsteuern in Höhe von EUR 19 Mio. dargestellt.

Ergebnis aus Finanzinvestitionen

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|---|----------------|----------------|
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss | 4.887 | 2.195 |
| Ergebnis aus fair value hedges | 3.427 | 57.638 |
| Bewertung Basisinstrumente | 59.432 | 78.391 |
| Bewertung Derivate | -56.005 | -20.753 |
| Ergebnis aus sonstigen Derivaten Bankbuch | -18.307 | 13.921 |
| währungsbezogen | 4.379 | 1.032 |
| zinsbezogen | 666 | -42.762 |
| kreditbezogen | -3.394 | 61.205 |
| sonstige | -19.958 | -5.553 |
| Ergebnis aus available for sale Finanzinvestitionen (inklusive Beteiligungen) | 18.009 | 14.352 |
| realisierte Gewinne/Verluste | 23.205 | 31.444 |
| Zuschreibungen | 170 | 2 |
| Abschreibungen (impairments) | -5.366 | -17.094 |
| Ergebnis aus loans & receivables Finanzinvestitionen | -3.111 | 7.163 |
| realisierte Gewinne/Verluste | -2.729 | 7.559 |
| Zuschreibungen | 13 | 30 |
| Abschreibungen (impairments) | -394 | -427 |
| Ergebnis aus held to maturity Finanzinvestitionen | 2.456 | 2.553 |
| realisierte Gewinne/Verluste | 2.456 | 2.553 |
| Ergebnis aus operating lease und investment property Vermögenswerten sowie sonstigen Finanzinvestitionen | -8.520 | -49.666 |
| realisierte Gewinne/Verluste | 9.180 | 1.394 |
| Wertveränderungen investment property | -17.700 | -51.060 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | -1.159 | 48.157 |

In den realisierten Gewinnen aus available for sale Finanzinvestitionen in der Vergleichsperiode wird unter anderem das Ergebnis aus dem Verkauf der VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherungsgesellschaften erfasst. Das Closing über den Verkauf fand am 16. Februar 2012 statt.

In den ersten drei Quartalen 2013 wurden aus der available for sale Rücklage EUR 11.958 Tsd. (1-9/2012: EUR 4.526 Tsd.) in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

| EUR Tsd. | 1-9/2013 | 1-9/2012 |
|--|----------------|---------------|
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden | -27.694 | 22.695 |
| Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss | 4.887 | 2.195 |
| Fair value hedges | 3.427 | 57.638 |
| Sonstige Derivate Bankbuch | -18.307 | 13.921 |
| Investment property Vermögenswerte | -17.700 | -51.060 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die nicht erfolgswirksam zum fair value bewertet werden | 26.535 | 25.462 |
| Realisierte Gewinne/Verluste | 32.112 | 42.950 |
| Available for sale Finanzinvestitionen | 23.205 | 31.444 |
| Loans & receivables Finanzinvestitionen | -2.729 | 7.559 |
| Held to maturity Finanzinvestitionen | 2.456 | 2.553 |
| Operating lease Vermögenswerte und sonstige Finanzinvestitionen | 9.180 | 1.394 |
| Zuschreibungen | 183 | 32 |
| Available for sale Finanzinvestitionen | 170 | 2 |
| Loans & receivables Finanzinvestitionen | 13 | 30 |
| Abschreibungen (impairments) | -5.760 | -17.520 |
| Available for sale Finanzinvestitionen | -5.366 | -17.094 |
| Loans & receivables Finanzinvestitionen | -394 | -427 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | -1.159 | 48.157 |

Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches

Details zum Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches sind in Kapitel 2 näher erläutert.

Steuern vom Einkommen

Dem latenten Steuerertrag auf Bewertungsunterschiede im Bereich Derivate- und Wertpapierbewertung sowie aus dem Rückkauf des Ergänzungskapitals steht ein latenter Steueraufwand aus dem Ansatz der Asset Garantie, der Auflösung der Portfoliowertberichtigung sowie aus der Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern aufgrund mangelnder Verwertbarkeit in den nächsten vier Jahren gemäß der aktuellen Steuerplanung gegenüber.

5) Angaben zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|-------------------|-------------------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 6.789.384 | 7.270.203 |
| Forderungen an Kunden | 8.616.173 | 10.039.571 |
| Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden | 15.405.558 | 17.309.775 |

Die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden zur Gänze zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

| Risikovorsorge | Einzelwert- berichtigung Kreditinstitute | Einzelwert- berichtigung Kunden | Portfoliowert- berichtigung | Gesamt | Hievon Veräußerungs- gruppe |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------|------------------|-----------------------------------|
| EUR Tsd. | | | | | |
| Stand am 1.1.2012 | 703 | 1.261.444 | 59.258 | 1.321.405 | 375.661 |
| Veränderung im Konsolidierungskreis | 0 | -350.744 | -14.440 | -365.183 | -366.495 |
| Währungsumrechnung | 0 | 15.083 | 465 | 15.548 | 7.429 |
| Umgliederungen | 0 | -459 | 459 | 0 | 0 |
| Barwerteffekt | 0 | -1.870 | 0 | -1.870 | -963 |
| Verbrauch | 0 | -92.409 | 0 | -92.409 | -9.352 |
| Auflösung | 0 | -130.041 | -3.737 | -133.778 | -16.725 |
| Zuführung | 0 | 328.135 | 1.415 | 329.550 | 10.445 |
| Stand am 30.9.2012 | 703 | 1.029.139 | 43.420 | 1.073.262 | 0 |
| Stand am 1.1.2013 | 703 | 882.950 | 183.392 | 1.067.045 | 0 |
| Währungsumrechnung | 0 | -5.568 | -104 | -5.672 | 0 |
| Umgliederungen | 0 | 5.271 | 1.715 | 6.985 | 0 |
| Barwerteffekt | 0 | -1.510 | 0 | -1.510 | 0 |
| Verbrauch | 0 | -176.952 | 0 | -176.952 | 0 |
| Auflösung | 0 | -78.944 | -53.465 | -132.409 | 0 |
| Zuführung | 0 | 127.077 | 30 | 127.107 | 0 |
| Stand am 30.9.2013 | 703 | 752.324 | 131.569 | 884.596 | 0 |

In der Zuführung ist ein Betrag von EUR 90 Tsd. (1-9/2012: EUR 2.875 Tsd.) enthalten, der auf Zinszuschreibung zurückzuführen ist. In den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind zinslos gestellte Forderungen in Höhe von EUR 449.720 Tsd. (31.12.2012: EUR 448.449 Tsd.) enthalten.

Handelsaktiva

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------------|------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 160.062 | 308.140 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 25.013 | 30.352 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften | 1.950.215 | 2.235.735 |
| aktienbezogene Geschäfte | 76.400 | 100.710 |
| währungsbezogene Geschäfte | 2.256 | 22.366 |
| zinsbezogene Geschäfte | 1.871.559 | 2.112.659 |
| Handelsaktiva | 2.135.290 | 2.574.227 |

Finanzinvestitionen

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------------|------------------|
| Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss | 132.931 | 189.905 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 69.240 | 120.042 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 63.691 | 69.863 |
| Finanzinvestitionen available for sale | 2.491.701 | 3.209.084 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 2.415.168 | 3.106.941 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 76.533 | 102.143 |
| Finanzinvestitionen loans & receivables | 740.273 | 1.050.051 |
| Finanzinvestitionen held to maturity | 830.653 | 1.112.018 |
| Finanzinvestitionen | 4.195.558 | 5.561.058 |

Umwidmung von available for sale in loans & receivables

Gemäß den Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 wurden im Geschäftsjahr 2008 Wertpapiere der Kategorie available for sale in die Kategorie loans & receivables umgliedert. Diese Wertpapiere entsprachen bei der erstmaligen Erfassung der Definition für die Kategorie loans & receivables und wurden damals in die Kategorie available for sale gewidmet. Die Umwidmung zu loans & receivables wurde rückwirkend mit 1. Juli 2008 vorgenommen. Der fair value zum Zeitpunkt der Umwidmung wurde als neuer Buchwert für diese Wertpapierbestände angesetzt.

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 | 1.7.2008 |
|--|-----------|------------|-----------|
| Buchwert | 355.011 | 472.558 | 1.140.363 |
| Fair value | 361.549 | 465.136 | 1.140.363 |
| Available for sale Rücklage mit Umwidmung | -21.406 | -27.673 | -79.177 |
| Available for sale Rücklage ohne Umwidmung | -19.280 | -38.228 | -79.177 |

Die Beträge der available for sale Rücklage werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern dargestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich durch die Umwidmung keine wesentlichen unterschiedlichen Auswirkungen.

Operating lease Vermögenswerte (inklusive investment property)

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|----------------|----------------|
| Investment properties | 229.018 | 286.806 |
| Sonstige operating lease Vermögenswerte | 60.048 | 67.333 |
| Operating lease Vermögenswerte | 289.066 | 354.139 |

Anteile und Beteiligungen

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------------|----------------|
| Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen | 27.955 | 11.304 |
| Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 84.101 | 60.544 |
| Sonstige Beteiligungen | 350.303 | 372.714 |
| Anteile und Beteiligungen | 462.359 | 444.562 |

Anteile und Beteiligungen von Unternehmen, deren beizulegender Wert nicht ohne erheblichen Aufwand feststellbar ist, sind mit den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Anteile und Beteiligungen mit einem Buchwert in Höhe von EUR 391.082 Tsd. sind mit dem Marktwert bewertet.

Zum 31. Dezember 2012 notierte eine Gesellschaft an der Börse und wurde mit dem Börsenkurs bewertet.

Sonstige Aktiva

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------------|------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | 10.479 | 9.557 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 301.170 | 197.250 |
| Positive Marktwerte der Derivate im Bankbuch | 392.792 | 1.158.408 |
| Sonstige Aktiva | 704.441 | 1.365.216 |

Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt

In dieser Position werden Vermögenswerte zusammengefasst, die im vierten Quartal 2013 verkauft werden. Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen.

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------------|------------|
| Forderungen an Kunden (brutto) | 90.045 | 0 |
| Investment property Vermögenswerte | 7.034 | 0 |
| Sonstige operating lease Vermögenswerte | 1.120 | 0 |
| Sachanlagen | 11.950 | 0 |
| Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt | 110.149 | 0 |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------------|------------------|
| Zentralbanken | 168.617 | 304.231 |
| Sonstige Kreditinstitute | 8.767.945 | 9.530.287 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.936.562 | 9.834.518 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------------|------------------|
| Spareinlagen | 200 | 200 |
| Sonstige Einlagen | 2.224.598 | 2.541.928 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 2.224.798 | 2.542.128 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Verbriefte Verbindlichkeiten

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Anleihen | 7.438.335 | 9.935.036 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 7.438.335 | 9.935.036 |

Die verbrieften Verbindlichkeiten sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Handelsspassiva

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|------------------|------------------|
| Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften | | |
| aktienbezogene Geschäfte | 80.797 | 104.785 |
| währungsbezogene Geschäfte | 15.136 | 19.691 |
| zinsbezogene Geschäfte | 1.688.569 | 1.948.642 |
| Handelsspassiva | 1.784.502 | 2.073.118 |

Sonstige Passiva

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------------|------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | 14.936 | 11.716 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 353.315 | 149.067 |
| Negative Marktwerte der Derivate im Bankbuch | 349.656 | 895.911 |
| Sonstige Passiva | 717.907 | 1.056.694 |

Nachrangkapital

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 442.570 | 362.114 |
| Ergänzungskapital | 199.746 | 258.604 |
| Nachrangkapital | 642.316 | 620.718 |

Das Nachrangkapital wird zur Gänze zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Buchwert des Ergänzungskapitals, in dem auch das PS 2008 enthalten ist, wurde gemäß IAS 39 AG 8 berechnet, indem der Barwert durch Abzinsen der geschätzten zukünftigen cash flows mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz ermittelt wurde.

Durch das im Juli 2013 ausgelaufene Umtauschangebot für Ergänzungskapitalanleihen in neue Basel III taugliche Nachranganleihen, ergab sich eine Umschichtung von Ergänzungskapital in nachrangige Verbindlichkeiten.

In der Position Nachrangkapital ist hybrides Tier I Kapital in Höhe von EUR 57.698 Tsd. (31.12.2012: EUR 57.698 Tsd.) enthalten.

6) Eigenmittel

Die gemäß BWG ermittelten Eigenmittel der ÖVAG Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--|------------------|------------------|
| Gezeichnetes Kapital (abzüglich eigener Anteile) | 1.035.632 | 1.035.633 |
| Offene Rücklagen (inklusive Unterschiedsbeträge und Fremdanleihen) | 714.677 | 1.049.266 |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken | 10.336 | 10.376 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | -17.338 | -15.957 |
| Bilanzverlust | -34.395 | -353.076 |
| Kernkapital (Tier I) vor Abzugsposten | 1.708.912 | 1.726.242 |
| Abzugsposten vom Kernkapital (50 % Abzug gemäß § 23 Abs. 13 BWG) | -12.916 | -17.614 |
| Kernkapital (Tier I) nach Abzugsposten | 1.695.997 | 1.708.628 |
| Ergänzungskapital | 72.917 | 265.538 |
| Anrechenbare nachrangige Verbindlichkeiten | 368.668 | 345.090 |
| Stille Reserven gemäß § 57 Abs. 1 BWG und Neubewertungsreserve | 74.000 | 74.144 |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier II) vor Abzugsposten | 515.585 | 684.772 |
| Abzugsposten von den ergänzenden Eigenmitteln (50 % Abzug gemäß § 23 Abs. 13 BWG) | -12.916 | -17.614 |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier II) nach Abzugsposten | 502.670 | 667.158 |
| Abzugsposten von den Eigenmitteln gemäß § 103e Z 13 BWG | -3.456 | -3.467 |
| Kurzfristiges nachrangiges Kapital (Tier III) | 86.899 | 95.175 |
| Gesamte anrechenbare Eigenmittel | 2.282.109 | 2.467.494 |
| Erforderliche Eigenmittel | 1.042.348 | 1.257.610 |
| Eigenmittelüberschuss | 1.239.761 | 1.209.884 |
| Kernkapitalquote (bezogen auf die Bemessungsgrundlage gemäß § 22 BWG – Kreditrisiko) | 15,62 % | 12,71 % |
| Eigenmittelquote (bezogen auf das Kreditrisiko nach Abzug des Eigenmittelerfordernisses für Markt- und operationelles Risiko) | 19,42 % | 17,00 % |
| Kernkapitalquote (bezogen auf die Risiken gemäß § 22 Abs. 1 Z 1-5 BWG) | 13,02 % | 10,87 % |
| Eigenmittelquote (bezogen auf die Risiken gemäß § 22 Abs. 1 Z 1-5 BWG) | 17,52 % | 15,70 % |

In der Position Offene Rücklagen ist hybrides Tier I Kapital in Höhe von EUR 57.698 Tsd. (31.12.2012: EUR 57.698 Tsd.) enthalten.

Die risikogewichtete Bemessungsgrundlage gemäß BWG und die daraus resultierenden erforderlichen Eigenmittel weisen folgende Entwicklung auf:

| EUR Tsd. | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------------|------------------|
| Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gemäß § 22 BWG – Kreditrisiko | 10.856.863 | 13.443.438 |
| Davon 8 % Mindesteigenmittelerfordernis für das Kreditrisiko | 868.549 | 1.075.475 |
| Eigenmittelerfordernis für das Positionsrisiko für Schuldtitel, Aktien, Fremdwährung und Waren – Marktrisiko | 86.899 | 95.175 |
| Eigenmittelerfordernis für das operationelle Risiko | 86.900 | 86.960 |
| Gesamtes Eigenmittelerfordernis | 1.042.348 | 1.257.610 |

Der Konsolidierungskreis nach IFRS weicht vom Umfang der Kreditinstitutsgruppe nach BWG ab, da nach IFRS auch branchenfremde sonstige Unternehmen einbezogen werden. Nach BWG werden Kreditinstitute, Finanzinstitute und bankbezogene Hilfsdienste, die einer Beherrschung unterliegen bzw. wo eine Kapitalmehrheit vorliegt, vollkonsolidiert. Somit sind die VB RO und die VBI Beteiligungs GmbH weiterhin Mitglieder der Kreditinstitutsgruppe und werden für Zwecke der Eigenmittel- und Eigenmittelerfordernisberechnung vollkonsolidiert. Finanzinstitute, die der Beherrschung unterliegen, aber für die Darstellung der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 24 (3a) BWG nicht wesentlich sind, werden von den Eigenmitteln abgezogen. Bankbezogene Hilfsdienste, die trotz Beherrschung gemäß § 24 (3a) BWG nicht einbezogen werden, werden mit ihren Buchwerten in die Bemessungsgrundlage eingerechnet. Bei gemeinsamer Leitung von Tochterunternehmen mit Fremdgesellschaftern wird eine Quotenkonsolidierung vorgenommen. Anteile an Kreditinstituten und Finanzinstituten mit einem Anteil zwischen 10 % und 50 %, bei denen keine gemeinsame Leitung gegeben ist, werden ebenfalls von den Eigenmitteln abgezogen, sofern sie nicht freiwillig anteilmäßig einbezogen werden. Beteiligungen an Kreditinstituten und Finanzinstituten zu weniger als 10 % werden nur dann von den Eigenmitteln abgezogen, wenn der Freibetrag überschritten wird. Alle anderen Beteiligungen werden zu ihren Buchwerten in die Bemessungsgrundlage einbezogen.

Alle Kreditinstitute, die einer Beherrschung unterliegen oder bei denen eine Kapitalmehrheit vorliegt, werden in den Konsolidierungskreis nach BWG einbezogen.

In den ersten drei Quartalen 2013 gab es keine substanziellen, praktischen oder rechtlichen Hindernisse bezüglich der Übertragung von Eigenmitteln oder der Rückzahlung von Verbindlichkeiten zwischen dem übergeordneten Institut und den ihm nachgeordneten Instituten.

7) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle stellt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den einzelnen Kategorien und ihre fair values dar.

| EUR Tsd. | Held for trading | At fair value through profit or loss | Held to maturity | Available for sale | Fortgeführte Anschaffungskosten | Buchwert gesamt | Fair value |
|--|------------------|--------------------------------------|------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| 30.9.2013 | | | | | | | |
| Barreserve | 0 | 0 | 0 | 0 | 728.960 | 728.960 | 728.960 |
| Forderungen an Kreditinstitute (KI) | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.789.384 | 6.789.384 | |
| Einzelwertberichtigung zu Forderungen an KI | 0 | 0 | 0 | 0 | -703 | -703 | |
| Forderungen an KI abzüglich Einzelwertberichtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.788.681 | 6.788.681 | 6.772.603 |
| Forderungen an Kunden (KU) | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.616.173 | 8.616.173 | |
| Einzelwertberichtigungen zu Forderungen an KU | 0 | 0 | 0 | 0 | -752.324 | -752.324 | |
| Forderungen an KU abzüglich Einzelwertberichtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.863.849 | 7.863.849 | 7.616.327 |
| Handelsaktiva | 2.135.290 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.135.290 | 2.135.290 |
| Finanzinvestitionen | 0 | 132.931 | 830.653 | 2.491.701 | 740.273 | 4.195.558 | 4.186.890 |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 462.359 | 0 | 462.359 | 462.359 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 392.792 | 0 | 0 | 0 | 0 | 392.792 | 392.792 |
| Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung | 0 | 0 | 0 | 0 | 90.045 | 90.045 | 90.543 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 2.528.082 | 132.931 | 830.653 | 2.954.060 | 16.211.809 | 22.657.535 | 22.385.764 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.936.562 | 8.936.562 | 8.947.675 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.224.798 | 2.224.798 | 2.239.695 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.438.335 | 7.438.335 | 7.483.710 |
| Handelsspassiva | 1.784.502 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.784.502 | 1.784.502 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 349.656 | 0 | 0 | 0 | 0 | 349.656 | 349.656 |
| Nachrangkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 642.316 | 642.316 | 437.579 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 2.134.158 | 0 | 0 | 0 | 19.242.010 | 21.376.168 | 21.242.818 |

| EUR Tsd. | Held for trading | At fair value through profit or loss | Held to maturity | Available for sale | Fortgeführte Anschaffungskosten | Buchwert gesamt | Fair value |
|--|------------------|--------------------------------------|------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| 31.12.2012 | | | | | | | |
| Barreserve | 0 | 0 | 0 | 0 | 851.262 | 851.262 | 851.262 |
| Forderungen an Kreditinstitute (KI) | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.270.203 | 7.270.203 | |
| Einzelwertberichtigung zu Forderungen an KI | 0 | 0 | 0 | 0 | -703 | -703 | |
| Forderungen an KI abzüglich Einzelwertberichtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.269.500 | 7.269.500 | 7.269.500 |
| Forderungen an Kunden (KU) | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.039.571 | 10.039.571 | |
| Einzelwertberichtigungen zu Forderungen an KU | 0 | 0 | 0 | 0 | -882.950 | -882.950 | |
| Forderungen an KU abzüglich Einzelwertberichtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.156.621 | 9.156.621 | 9.156.621 |
| Handelsaktiva | 2.574.227 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.574.227 | 2.574.227 |
| Finanzinvestitionen | 0 | 189.905 | 1.112.018 | 3.209.084 | 1.050.051 | 5.561.058 | 5.505.106 |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 444.562 | 0 | 444.562 | 444.562 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 1.158.408 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.158.408 | 1.158.408 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 3.732.635 | 189.905 | 1.112.018 | 3.653.646 | 18.327.434 | 27.015.638 | 26.959.686 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.834.518 | 9.834.518 | 9.834.518 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.542.128 | 2.542.128 | 2.542.128 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.935.036 | 9.935.036 | 9.785.059 |
| Handelsspassiva | 2.073.118 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.073.118 | 2.073.118 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 895.911 | 0 | 0 | 0 | 0 | 895.911 | 895.911 |
| Nachrangkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 620.718 | 620.718 | 436.727 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 2.969.029 | 0 | 0 | 0 | 22.932.400 | 25.901.429 | 25.567.460 |

Im Rahmen der prospektiven Implementierung des IFRS 13 wurden die Berechnungen der fair values an die entsprechenden neuen Regelungen angepasst. Die Vorjahresvergleichszahlen der fair values wurden nicht adaptiert. Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden wurden somit in der Vergleichsperiode weiterhin die näherungsweise Darstellung mit den fortgeführten Anschaffungskosten beibehalten.

Die nachfolgende Tabelle ordnet alle zum fair value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den verschiedenen fair value Hierarchien zu.

| EUR Tsd. | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
|--------------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|
| 30.9.2013 | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Handelsaktiva | 85.094 | 2.050.196 | 0 | 2.135.290 |
| Finanzinvestitionen | 2.174.911 | 374.024 | 57.086 | 2.606.022 |
| At fair value through profit or loss | 50.416 | 27.247 | 55.269 | 132.931 |
| Available for sale | 2.124.495 | 346.778 | 1.817 | 2.473.090 |
| Anteile und Beteiligungen | 0 | 0 | 391.082 | 391.082 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 0 | 392.792 | 0 | 392.792 |
| Gesamt | 2.260.005 | 2.817.013 | 448.168 | 5.525.185 |

| | | | | |
|--------------------------------------|----------|------------------|----------|------------------|
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Handelsspassiva | 0 | 1.784.502 | 0 | 1.784.502 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 0 | 349.656 | 0 | 349.656 |
| Gesamt | 0 | 2.134.158 | 0 | 2.134.158 |

| EUR Tsd. | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
|--------------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|
| 31.12.2012 | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Handelsaktiva | 88.378 | 2.485.849 | 0 | 2.574.227 |
| Finanzinvestitionen | 2.761.008 | 552.623 | 66.725 | 3.380.356 |
| At fair value through profit or loss | 48.815 | 74.365 | 66.725 | 189.905 |
| Available for sale | 2.712.193 | 478.258 | 0 | 3.190.451 |
| Anteile und Beteiligungen | 6.260 | 3.500 | 312.409 | 322.169 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 0 | 1.158.408 | 0 | 1.158.408 |
| Gesamt | 2.855.646 | 4.200.380 | 379.134 | 7.435.160 |

| | | | | |
|--------------------------------------|----------|------------------|----------|------------------|
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Handelsspassiva | 0 | 2.073.118 | 0 | 2.073.118 |
| Derivative Instrumente Bankbuch | 0 | 895.911 | 0 | 895.911 |
| Gesamt | 0 | 2.969.029 | 0 | 2.969.029 |

Finanzinvestitionen available for sale in Höhe von EUR 18.611 Tsd. (31.12.2012: EUR 18.632 Tsd.) und Anteile und Beteiligungen in Höhe von EUR 71.278 Tsd. (31.12.2012: EUR 122.393 Tsd.) sind mit fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da deren beizulegender Wert nicht ohne erheblichen Aufwand feststellbar ist.

Im Jahr 2013 konnten Finanzinstrumente mit einem Buchwert von EUR 72.255 Tsd., die zum 31. Dezember 2012 noch mit Level 2 Marktwerte bewertet wurden, aufgrund gestiegener Handelstätigkeit in Level 1 Finanzinstrumente umgegliedert werden. Demgegenüber stehen Umgliederungen von Level 1 in Level 2 in Höhe von EUR 13.361 Tsd. aufgrund rückläufiger Handelsaktivität in den Märkten. Die im Geschäftsbericht 2012 erläuterten Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Darstellung der Entwicklung der Level 3 Marktwerte

| EUR Tsd. | Finanzinvestitionen at fair value through profit and loss | Anteile und Beteiligungen | Gesamt |
|---------------------------------------|---|------------------------------|----------------|
| Stand am 1.1.2013 | 66.725 | 312.409 | 379.134 |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis | 0 | 3.929 | 3.929 |
| Umwidmung in Level 3 | 4.462 | 48.066 | 52.528 |
| Zugänge | 1.378 | 0 | 1.378 |
| Abgänge | -17.267 | -1.234 | -18.501 |
| Bewertung | | | |
| über die Gewinn- und Verlustrechnung | 1.788 | -2.092 | -304 |
| über sonstiges Ergebnis | 0 | 30.004 | 30.004 |
| Stand am 30.9.2013 | 57.086 | 391.082 | 448.168 |

Durch Verbesserung der Systeme im Geschäftsjahr 2013 konnte eine umfangreichere Bewertung von Beteiligungen zum Marktwert vorgenommen werden, was zu den Umwidmungen in Level 3 im Geschäftsjahr führte. In den Vorjahren wurden diese Beteiligungen mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, weil deren beizulegender Wert nicht ohne erheblichen Aufwand feststellbar war.

Für das Private Equity Portfolio, das mit Marktwerten in Höhe von EUR 57.086 Tsd. in den Level 3 Marktwerten der Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss und mit Marktwerten in Höhe von EUR 55.142 Tsd. in den Level 3 Marktwerten der Anteile und Beteiligungen enthalten ist, wird die fair value Bewertung anhand der von den Fonds-Managern regelmäßig zur Verfügung gestellten Reportingunterlagen vorgenommen. Diese werden quartalsmäßig zur Verfügung gestellt. Das Reporting enthält eine fair value Bewertung des Anteils der ÖVAG, die in den meisten Fällen auch quartalsmäßig aktualisiert wird. Die fair value Bewertung wird durch den Fonds-Manager auf Basis der fair values der einzelnen Portfoliounternehmen sowie der sonstigen Aktiva und Passiva ermittelt. Die Bewertung folgt in der überwiegenden Anzahl der Fälle den Reporting Guidelines der EVCA (European Private Equity and Venture Capital Association), die einen entsprechenden Marktstandard darstellen.

Für die Sensitivitätsanalysen der Marktwerte Level 3 bei der Position Anteile und Beteiligungen erfolgt die Ermittlung werterhöhender und wertmindernder Effekte bei alternativen Bewertungsszenarien durch Variation von Ertragsschätzungen und ertragsabhängigen Parametern innerhalb einer Bandbreite von 10 % bis 20 %. Dabei ergibt sich bei einer vorteilhaften Bewegung eine Veränderung der Marktwerte in Höhe von EUR 40.811 Tsd. und bei einer unvorteilhaften Bewegung eine Veränderung in Höhe von EUR –40.852 Tsd. In den Sensitivitätsanalysen wurde das Privat Equity Portfolio nicht inkludiert, da in der Vergangenheit keine signifikanten Wertabweichungen festgestellt wurden, die auf wesentliche Unsicherheiten bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes hindeuten.

8) Mitarbeiteranzahl

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter inklusive Veräußerungsgruppen

| | Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter | | Mitarbeiteranzahl zum Ultimo | |
|---------------------------|--|--------------|---------------------------------|--------------|
| | 1-9/2013 | 1-9/2012 | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
| Inland | 1.127 | 1.203 | 1.112 | 1.137 |
| Ausland | 755 | 1.468 | 756 | 775 |
| Mitarbeiter gesamt | 1.882 | 2.671 | 1.868 | 1.912 |

Die in der oben angeführten Tabelle enthaltene Mitarbeiteranzahl von Veräußerungsgruppen stellt sich wie folgt dar

| Veräußerungsgruppe VBI | Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter | | Mitarbeiteranzahl zum Ultimo | |
|------------------------|--|------------|---------------------------------|------------|
| | 1-9/2013 | 1-9/2012 | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
| Inland | 0 | 13 | 0 | 0 |
| Ausland | 0 | 683 | 0 | 0 |
| Mitarbeiter VBI | 0 | 696 | 0 | 0 |

9) Vertriebsstellen

| | 30.9.2013 | 31.12.2012 |
|--------------------------------|-----------|------------|
| Inland | 1 | 1 |
| Ausland | 1 | 1 |
| Vertriebsstellen gesamt | 2 | 2 |

10) Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

| | Gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen | Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht | Gegenüber assoziierten Unternehmen | Gegenüber Unter- nehmen, die als Aktionär signifikanten Einfluss auf die Konzernmutter haben |
|--|--|---|--|--|
| EUR Tsd | | | | |
| 30.9.2013 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 781.158 | 1.043.864 | 0 |
| Forderungen an Kunden | 50.959 | 174.595 | 3.697 | 0 |
| Risikovorsorge (-) | -4.388 | -46.893 | 0 | 0 |
| Schuldverschreibungen | 0 | 79.234 | 0 | 879.111 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 1.066.955 | 31.608 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 10.193 | 23.787 | 2.324 | 440 |
| Verpflichtungen aus Garantien und Haftungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31.12.2012 | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0 | 1.138.256 | 1.390.082 | 52 |
| Forderungen an Kunden | 78.967 | 186.923 | 2.799 | 0 |
| Risikovorsorge (-) | -13.400 | -48.934 | 0 | 0 |
| Schuldverschreibungen | 0 | 214.217 | 0 | 959.990 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 1.108.374 | 59.687 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 9.812 | 29.152 | 2.316 | 131 |
| Verpflichtungen aus Garantien und Haftungen | 2.542 | 0 | 0 | 0 |

Verrechnungspreise zwischen dem ÖVAG Konzern und nahestehenden Unternehmen orientieren sich an marktüblichen Gegebenheiten. Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine sonstigen Verpflichtungen des ÖVAG Konzerns für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften oder assoziierte Unternehmen.

Die Volksbanken Holding eGen und die Republik Österreich üben als Aktionäre signifikanten Einfluss auf die Österreichische Volksbanken-AG aus.

Zum 30.9.2013 sind in den Forderungen an Kreditinstitute Verrechnungen mit Sektorinstituten in Höhe von EUR 4.152.664 Tsd. (31.12.2012: EUR 4.933.668 Tsd.) und in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verrechnungen in Höhe von EUR 5.621.606 Tsd. (31.12.2012: EUR 5.337.289 Tsd.) enthalten.

11) Segmentbericht

Im vierten Quartal 2012 wurde die Segmentdarstellung angepasst. Der ÖVAG Konzern hat nun 7 Geschäftssegmente, die den strategischen Geschäftsfeldern entsprechen. Die Segmente Finanzierung, Financial Markets und Allgemein stellen die Geschäftsfelder dar, die zum Kernbereich der ÖVAG gehören. Das Non-core Business wird in den Segmenten Non-core Unternehmen, Non-core Immobilien, Non-core Retail sowie Non-core Bankbuch/Allgemein dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Bewertungs- und Zuordnungsregeln bleiben unverändert.

Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2012 wurden gemäß IAS 8 angepasst. Die Details dazu sind in Kapitel 1 näher erläutert.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

| EUR Tsd. | Finanzierung | Financial Markets | Allgemein | Non-core Unternehmen | Non-core Immobilien | Non-core Retail | Non-core Bankbuch/Allgemein | Konsolidierung | Gesamt |
|---|--------------|-------------------|-----------|----------------------|---------------------|-----------------|-----------------------------|----------------|------------|
| Zinsüberschuss | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 33.642 | -42.566 | 3.702 | 17.923 | 43.268 | 5.466 | 32.773 | -4.075 | 90.132 |
| 1-9/2012 | 32.782 | -84.376 | 3.518 | 41.944 | 58.493 | 73.728 | 40.203 | -6.420 | 159.872 |
| Hievon Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 0 | 0 | 347 | 0 | 0 | -61.200 | 0 | 0 | -60.853 |
| 1-9/2012 | 0 | 0 | -554 | 0 | 0 | -1.517 | 0 | 0 | -2.071 |
| Risikovorsorge | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | -2.646 | -44 | 1.638 | 16.154 | -50.377 | -2.122 | -12.474 | 0 | -49.871 |
| 1-9/2012 | 563 | 0 | 0 | 5.444 | -192.038 | -17.000 | 2.316 | 0 | -200.715 |
| Provisionsüberschuss | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 4.784 | 18.398 | 5.679 | 349 | 418 | 3.879 | -7.009 | 377 | 26.874 |
| 1-9/2012 | 5.752 | 24.200 | 3.694 | 2.825 | 1.095 | 4.322 | 3.917 | -276 | 45.529 |
| Handelsergebnis | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 49 | -2.522 | 1 | 53 | -254 | 775 | 5 | 0 | -1.893 |
| 1-9/2012 | 85 | 29.401 | -249 | -62 | 900 | 726 | 633 | 0 | 31.434 |
| Verwaltungsaufwand | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | -28.417 | -48.572 | -31.870 | -17.405 | -29.575 | -37.098 | -10.406 | 10.520 | -192.822 |
| 1-9/2012 | -27.421 | -50.552 | -17.633 | -28.772 | -28.779 | -37.563 | -16.831 | 12.848 | -194.702 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 4.662 | -21.879 | 20.299 | -1.154 | 8.489 | 8.648 | 52.539 | -6.822 | 64.782 |
| 1-9/2012 | 3.912 | 738.742 | -27.510 | -78 | -1.204 | 2.966 | -5.105 | -8.355 | 703.368 |
| Hievon Firmenwert Abschreibung | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1-9/2012 | 0 | 0 | 0 | 0 | -230 | 0 | 0 | 0 | -230 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 355 | -3.252 | 8.773 | 8.548 | -16.146 | 998 | -436 | 0 | -1.159 |
| 1-9/2012 | -49 | 39.093 | 565 | 9.819 | -66.239 | 4.995 | 59.973 | 0 | 48.157 |
| Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.308 | 0 | 0 | 0 | 15.308 |
| 1-9/2012 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.793 | 33.650 | 0 | 2.203 | 48.646 |
| Periodenergebnis vor Steuern | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 12.429 | -100.437 | 8.223 | 24.468 | -28.870 | -19.454 | 54.992 | 0 | -48.650 |
| 1-9/2012 | 15.624 | 696.508 | -37.614 | 31.120 | -214.979 | 65.823 | 85.107 | 0 | 641.589 |
| Steuern vom Einkommen inklusive Steuern eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | -2.171 | 34.797 | -8.736 | -6.360 | 4.572 | -7.436 | -13.949 | 0 | 716 |
| 1-9/2012 | -3.466 | 10.502 | -25.558 | -7.118 | 35.649 | -8.183 | -21.997 | 0 | -20.171 |
| Periodenergebnis nach Steuern | | | | | | | | | |
| 1-9/2013 | 10.257 | -65.641 | -513 | 18.108 | -24.297 | -26.890 | 41.043 | 0 | -47.933 |
| 1-9/2012 | 12.158 | 707.010 | -63.173 | 24.002 | -179.330 | 57.640 | 63.110 | 0 | 621.418 |
| Bilanzsumme | | | | | | | | | |
| 30.9.2013 | 2.587.507 | 17.469.466 | 1.172.073 | 870.877 | 2.488.300 | 1.794.369 | 2.988.380 | -6.030.059 | 23.340.913 |
| 31.12.2012 | 2.703.069 | 19.135.082 | 1.126.284 | 1.803.690 | 3.140.751 | 1.811.729 | 4.011.209 | -6.091.582 | 27.640.232 |
| Forderungen an Kunden | | | | | | | | | |
| 30.9.2013 | 2.592.267 | 2.027.901 | 11 | 881.976 | 2.427.041 | 1.781.798 | 204.469 | -1.299.289 | 8.616.173 |
| 31.12.2012 | 2.647.729 | 1.433.996 | 11 | 1.917.531 | 3.091.380 | 1.819.179 | 547.395 | -1.417.649 | 10.039.571 |
| Anteile an at equity bewerteten Unternehmen | | | | | | | | | |
| 30.9.2013 | 0 | 0 | 7.634 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.634 |
| 31.12.2012 | 0 | 0 | 10.293 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.293 |
| Verbindlichkeiten Kunden | | | | | | | | | |
| 30.9.2013 | 36.355 | 2.465.944 | 20 | 29.585 | 102.879 | 4.853 | 16.718 | -431.557 | 2.224.798 |
| 31.12.2012 | 118.556 | 2.513.331 | 20 | 58.385 | 135.968 | 8.976 | 18.602 | -311.711 | 2.542.128 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital | | | | | | | | | |
| 30.9.2013 | 368.887 | 7.140.857 | 0 | 160.978 | 440.167 | 0 | 780.898 | -811.136 | 8.080.651 |
| 31.12.2012 | 398.951 | 8.788.457 | 0 | 351.333 | 586.088 | 0 | 986.982 | -556.056 | 10.555.754 |

Segmentberichterstattung nach regionalen Märkten

| EUR Tsd. | Österreich | Mittel- und Osteuropa | Sonstige Märkte | Gesamt |
|--|------------|-----------------------|-----------------|----------|
| Zinsüberschuss | | | | |
| 1-9/2013 | 54.263 | 13.272 | 22.597 | 90.132 |
| 1-9/2012 | 18.153 | 82.640 | 59.079 | 159.872 |
| Hievon Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity | | | | |
| 1-9/2013 | 347 | -61.200 | 0 | -60.853 |
| 1-9/2012 | -554 | -1.517 | 0 | -2.071 |
| Risikovorsorge | | | | |
| 1-9/2013 | -35.430 | -4.411 | -10.030 | -49.871 |
| 1-9/2012 | -110.953 | -97.229 | 7.467 | -200.715 |
| Provisionsüberschuss | | | | |
| 1-9/2013 | 23.175 | 3.211 | 488 | 26.874 |
| 1-9/2012 | 36.925 | 4.060 | 4.545 | 45.529 |
| Handelsergebnis | | | | |
| 1-9/2013 | -2.401 | 462 | 46 | -1.893 |
| 1-9/2012 | 29.781 | 727 | 927 | 31.434 |
| Verwaltungsaufwand | | | | |
| 1-9/2013 | -137.769 | -38.392 | -16.662 | -192.822 |
| 1-9/2012 | -127.026 | -39.936 | -27.740 | -194.702 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | |
| 1-9/2013 | 52.566 | 12.080 | 135 | 64.782 |
| 1-9/2012 | 695.851 | 4.341 | 3.176 | 703.368 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | | | | |
| 1-9/2013 | 13.829 | -18.868 | 3.881 | -1.159 |
| 1-9/2012 | 87.112 | -43.199 | 4.243 | 48.157 |
| Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | | | | |
| 1-9/2013 | 0 | 15.308 | 0 | 15.308 |
| 1-9/2012 | 0 | 48.646 | 0 | 48.646 |
| Periodenergebnis vor Steuern | | | | |
| 1-9/2013 | -31.766 | -17.337 | 454 | -48.650 |
| 1-9/2012 | 629.843 | -39.950 | 51.697 | 641.589 |

12) Quartalsergebnisse im Überblick

| EUR Tsd. | 7-9/2013 | 4-6/2013 | 1-3/2013 | 10-12/2012 | 7-9/2012 |
|---|---------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| Zinsüberschuss | 17.307 | 22.605 | 50.220 | 60.425 | 45.048 |
| Risikovorsorge | -22.522 | 9.758 | -37.107 | -166.201 | -126.867 |
| Provisionsüberschuss | 8.012 | 7.987 | 10.875 | 12.678 | 7.613 |
| Handelsergebnis | 24.861 | -19.589 | -7.166 | 760 | 7.794 |
| Verwaltungsaufwand | -66.614 | -64.740 | -61.468 | -66.751 | -61.869 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | -1.170 | 1.947 | 64.005 | 51.786 | 736.573 |
| Ergebnis aus Finanzinvestitionen | 45.563 | -29.912 | -16.811 | -21.293 | -15.951 |
| Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches | 0 | 15.308 | 0 | 0 | 0 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 5.438 | -56.636 | 2.548 | -128.595 | 592.341 |
| Steuern vom Einkommen | 21.524 | -2.872 | -17.936 | -46.063 | -1.333 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 26.962 | -59.508 | -15.387 | -174.658 | 591.008 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis | 20.636 | -66.142 | -21.299 | -180.006 | 584.594 |
| Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis | 6.325 | 6.634 | 5.912 | 5.348 | 6.413 |

BILANZEID

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 29. November 2013



Mag. Dr. Stephan Koren
Generaldirektor
Unternehmensplanung & Finanzen, Legal & Compliance,
Personal, Marketing & Kommunikation,
Revision



Dkfm. Michael Mendel
Generaldirektor-Stellvertreter
Risikomanagement



Dr. Rainer Borns
Vorstandsdirektor
Verbundstruktur
Vertrieb Volksbanken, Organisation/IT



Mag. Christoph Raninger
Vorstandsdirektor
Markt